# Hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der \*\* Stadt Hochheim a. M.

Erscheint 4 mal wöchentlich: Montags, Mittwochs, Freitags, Samstags. (Sir Polithezug nur 3 maliges Ericheinen, die Sreitoge-Hummer mird ber Samitag-Hummer beigelegt.) Redaktion u. Erpedition: Biebrich a. Rh., Rathausstr. 16. Telephon 41. Redalteur: Daul Joriciak in Biebrich a. Rh.

Rotations-Druck und Derlag der Buchdruckerei Guibo Zeibler in Biebrich a. Rh. Silialexpedition in Sochheim: Jean Cauer.

Angelgenpreis: für die 6 gefpaltene Colonelyeile ober beren Roum 10 Pfg., Reklamezeile 25 Pig.

No 50.

50 pt 35.-

(normentee

ach Mass.

ein Morneugungd-DellexIeit, Kningrh

efannten Wabbert-en, bie in otien

pro Schachtel

yon Saimlak, Ter

it, reine Kern-Selfe' d halb so teuer wis Settenpulver. hel, C. W. Poths El.

on, Longgacoe 17.

ge bei Herrn siderhöhn, Hhelm H. Bisbrich a. Ro.

paelingel, Brunger

pelhofi.Mergent

um Ilmenna

Prof. Schmist State

ide-

püle

rkstatte.

Mittwoch, den 2. April 1913.

7. Jahrgang.

# Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Hochheim am Main.

Bezugupreis: monatlich 40 Pfg. einschl.

Bringerlobn; gu gleichem Preife, aber

ohne Bestellgeib, auch bei Doftbegug.

Befanntmadning.

Den Beindoutreibenden wird jur Kennimis gebracht, dog ber bere Oberprässbent zu seiner Berordnung vom 8. gebruar 1910 be-leisend die Berpstanzung von Wurzelreben neuerdings solgende

Durch die Verochnung num 8. April 1910 ih in reblausversend-im Genartungen auf die Serplanzung solcher Wurzelreben unter-iegt, welche in der versrochten Gemartung feldst gezogen find, sowie um wenen Weinstöden in dem Erziehungsweinberge aus Ablegern Stieren Weinsteden in dem Erziehungsweinderge aus Ablegern bedreumen sind. Dagegen fommen sonlige Burzetreben d. h. in nicht terseuchten Gemarkungen gezogene Reven, dann auch in verseuchten Gemarkungen zur Anpflänzung fommen, wenn sie zuwor gesach 2 6 Julier 3 der Verordnung vom 16. August 1908 desinstituten

Dochbeim, a. BR., ben 19, Wars 1913.

Die Polipe-Bernstung 3. B.: 3. Preis.

Befanntmedning.

bag bie Beindautreibenden werden barauf aufmertiam gemacht. bie Rebendesinfettionsanftalt eingerichtet und in Betrieb ge-

Es ist die Bestimmung getrossen, daß von sest ob an sedem Ricmoch nachmittag die Unstalt geöffnet ist, und daß alleo Hedg. des desinsigiert werden soll, sedemmen dies gum vordergehonen dienstag vormittag im Rathouse angezeigt sein muss. Das Bertingen der Reden nach der Desinsettigen der Reden nach der Reden der Reden nach der Reden nach der Reden nach der Reden nach der Reden der Reden nach der Reden der Red

den, ift Sache der Beinbergsbeitzer.

Sin, ift Sache der Beinbergsbeitzer.

Sins den Anzeigen, die ichriftlich gemocht werden mitsten, muß ben Unseigen, die Menge und Sorte des Holzes, woher und sein wem desselbe stammet, sowie die Angade des Kartenblatts, der Rummer der Parzelle und des Jischergebeitze nach dem Fürdunge und des Mehenlierer des zu beptianzenden Grundssies.

Ammer ber Parzelle und des Jiddbergebelles nach dem Flarduche and der Mebenlieger des zu derpflanzenden Grundflicks.

Im Gerflebenlieger des zu derpflanzenden Grundflicks.

Im Anthonie zu haben find.

Die für die Desinfelbon der Neben entlichenden Sosien daben des für die Desinfelbon der Neben entlichenden Sosien daben des betr. Weindergobesiger zu tragen und find von dentelben später wis Ansorderung an die Stadtfasse zu zugen und find von dentelben später wis Ansorderung an die Stadtfasse zu zugen und find von dentelben später den wied von dem auslächtluhrenden Desinfelbur eine Bescheinigung wied den des Ansorderungs mied den Anthonische Protheinigung mied der polizeiliche Ersaudnischein zum Verpflanzen der Reben ausgestellt. Dieser polizeiliche Ersaudnischem ist dem Fabendingen Geldhüter des Beginn der Pflanzung abzugeren Die zur Einschlich, und wird dabei dem der Pflanzung abzugeren Die zur Einschliche und Underkauungen zu achten und zehe Juwiderhanding zur Alazeige zu bringen. ling jur Michelge zu brimgen.

Sochheim a. M., ben 7. Marg 1913.

Die Bollgeiverwaltung. 3. B.: 3. Breis.

# Befanntmachung.

Erbenheim am Sonniag, ben 6. und Dienstag, ben 8. April bo. 36. bieb gur Mogetung ben gubglinger. Reit- und Fubrorrteites für bie

1%-3 and 6-7% nadmiffage

falgendes bestimmt:

1. Bur Bermeibung von Ungliteblillen burfen fich bie Fuß-gunger, soweit sie nicht zur Erreichung ber auf ber Rorbfeite befegenen Hauser ben narblichen Burgerfteig unbedingt bebuben muljen, nur auf bem fabliden Bürgerfteig ber Frantfurter Strafe bewegen.

2 Die Frantfurter Strefe ift fur Reiter, Rabiahrer und alle nicht ber Berfonenbeforberung bienenbe Fahrzeuge verboten. 3. Der Duechgangsvertebe non Jahrzeugen auf ber Frant-

burfer Straße, von der Abeinstraße die zur Gemarkungs-arenze (Zegelei Birt) ist in der Zeit von 1%—3 libr nach-rattings für alle aus der Richtung Erbenheim fommende und in der Zeit von 6—7% libr nachmittags für alle aus der Alichtung Wiesboben tommenbe Sahrzeuge verboten. 4. Samiliche Kraftfahrzeuge (Automobile) haben auf der Fahrt ihm Rennplag und zurud den Johrdamm ber Franklurier Strafe längs der Bordante des füblichen Bürgersteiges zu

6. Sümtliche mit Bferben befpannte Derfonenfuhrwerte baben auf der Jahrt jum Kennploh und zurud die Mitte des frahrdammes der Frankfurter Straße, zwischen dem für frankfuhrzeuge bestimmten Wegernum und dem Straßenbahagefelfe gu benugen.

Sahagefeise zu benutzen.

5. Sabald bei mehreren der zu 4 und 5 genannten dasselbe 3iet versolgenden Fahrzeugen eine Reihensolge von 3 und mehr Kahrzeugen einsteht, hat jedes neu binzufernmende indezeug sich dem leisten in der Reihe ausgehöhlegen. Rein führzeug das der Reihe ausbrechen, vorsahrende überbolen oder sich in die Reihe eindrängen.

1. Comitice Jahrzeuge burfen nur mit möftiger Gefchwindig-teit fahren; Kroftfahrzeuge nicht über 15 Rifometer in ber

B. In der Franklurter Straße ist das halten von Fahrzrugen nur soweit gestattet, als des Ein- und Aussteigen der Anderen von Gestattet, als des Ein- und Aussteigen der Anderen von der Aussteil der Straßen der Gestattet der Gestattet Ges

dieskeinnbere ist den Amerdnungen der Schupmannschaft un-ter Vollen hand des Zeichen zum "halten" gebt, was hauptsächlich der Einsahrt der Straßenbahnmagen aus der Aheinstraße in Grankfurter Straße erserberlich werden wird. Die der Leiten Rennen einzelne Jührer von bereichait-die den leiten Rennen einzelne Jührer von bereichait-duhrwerfen gegen diese Annehmagen verstoßen haben, wer-

ben die Bestiher ersucht, den Bediensteten gang besonders die Bestolgung vorstehender Maßnahmen einzuschärfen.

Zumiderhandtungen gegen diese Bestimmungen werden auf Grund der Stroßenpolizei-Verordnung vom 10. Oftober 1910 mit Geldstrase die zu 30 Mark, an deren Stelle im Unvermögenssalle eine Halltrase dies zu 3 Tagen tritt, destrast.

Wiesdaden, den 14. März 1913.

Der Polizeiprafibent, D. Gdend.

# Aichtamtlicher Teil.

# Tages:Rundichau.

Die Reinendigkeit unserer Beerenverkärfung mird non samtlichen bürgerlichen Barteren ebenso einmattig anersamt, wie die Reinungen über die Declungsvorschläge der Regierung auseinandergeben. Die Anersemung dieser Intwendigkeit beruht zum mesentlichen Lelle darauf, das Kalties Aufallung, wonach ein hartes heer der Erundpsteller des Friedens ist, von immer meiserun Kreisen unseres Bolfes getellt wird. Die Armee, jo sogte der große Schlachtendenler in einer seiner Kreisestagsreden, von denen er in 24 Jahren nur 41 hielt, ist das Jundament, auf dem alsein die Friedenspolität des Reiches sich aufdennen läßt. Unsere Rachanten millen gant genau, daß wir die nicht angreisen wollen, betrate er ein ander Mal, aber die laten auch wissen, das mir ums micht angreisen koffen. Die Reiwendigkeit sinanzeiler Opterbereitschaft aber ichkrite der große Schlachtendenker durch den feinters auf die Berluste ein, die ein einziges Kriegssehr beingen fann Die Rolmendigleit unferer Beeresverftarfung mird non famt-

Dei Entwickelung der deutschen Armee ist in den ersten 20 Johren und dem Kriege von 1870.71 erhebtich langfamer vorangesichtlitet als in dem legten 20 Jahren. Um 1. Januar 1875 zählte unter Geer rund 400 (vol Raum. Die Wehrvorlagen von 1881, 1887 und 1892 erhöhten en um 25 000, 26 (vol) bezw. 10 000 auf 480 000 Raum. In den falgenden 10 Jahren siege die Kopfindel um weitere 15 000, um dann die 1909 auf 505 000 un gelangen. Die Milisärvorlage des vergangenen Jahres erhöhte uniere Friedenspräfenzigerte auf 544 211, dem nun um int einem Mal der Sprung auf 061 176 Mann jolgen jell. Dierzu kommen nach 37 das Offiziere, Gannidisofiziere ulm jamie 189 555 Unterofiziere. Schrijziere, Gannidisofiziere ulm jamie 189 555 Unterofiziere. Schrijziere, beite Jahr der Einschrijstreitstligen auf nur 18 000 ein, se ergist sich eine Gesamtschl von rund 823 000 Röpfen, daren 785 000 Unterofiziere und Mannichaften. Unterpffigiere und Dannidjaften.

Der Aronpring bleibt in Dauzig. Das aniangs auf zwei Jahre berochnet geweiene Rommando über das Leischwiaren-Regiment in Danzig-Unngfahr wird taut Tägt. Rundich, verlängert werden. Die gelannten Gebäude, die dem fronpringfahren Paare, dem Kolftnet und der Dienerichaft zur Unterlanft dienten, sind noch für ein weiteres Jahr gemietet worden. — As find hierfür mohl dienklache und prieste Gefahre unachgebend geweien. Der Kranzung ist nach und der die Gefahre unachgebend geweien. pring ift niehe und mehr mit seinem Regiment verwachten, und die Bedingungen für den Ausenhalt des kontprinzlichen Flaures in Dunig-Langluhr haben sich im Laufe der Zeit berart angenehm gestaltet, das sie ginstiger kann nich gewilnscht werden können. Huch mit den Areisen der Danziger Burgerichaft tritt des Kranpringenpaar jest mehr benn je in einen Bertebr. Go bat es fich für ben Danieretag biefer Woche ju einem Gelieffen in bem alten bistorifchen "Wetushof" angelagt, in bem auch Raifer Wilhelm I und Raifer Friedrich als Rrompring ihrerzeit geweilt haben.

Die Kommiffion gur Unterfuchung ber Jufifiabe im Bieb- und Ilelichandel ift, mie bir "Norddeutige Allgemeine Zeitung" meibet, Montag unter dem Morin der Staatsfefreiürs Dr. Delbriid zu einer Sitzung zusammengetreten. Auf der Lagesordnung fleht die weitere Andorung von Sachverständigen, Wahrend es fich bei ben bigherigen Berhandtungen um Sachwerftunbige bes Berliner Berforgungsgebieten banbeite, erfcbienen zu diefer Berbanblung an 40 Sachverftanbige aus Subbeutfoland, um über die Umftanbe, die für den Breis des Aleifches mahgebend lind und unter besonderer Berücksitzung der südeutlichen Eigentimflichteiten die Kommission zu informieren. Der Lierbandtung liegt dersetbe Aragebagen zugrunde, der bei früheren Eröcterungen als Grundlage diente. Bie betannt, fiedt den Bengebagen im Bordergrund die Fragebagen auf dem Begge vom der Preisbildung des Liebes und des Aleifches auf dem Begge vom von Probugenien zum Berbruncher. Entsprechend die mit dem Wege fahr ber Fragebogen gunächtt den Preis für Lieb im Stalle inn Auge und deichlitigt fich dann mit dem Breis auf dem Velalle inn Stude und den der erlorderlichen Gebühren, schließlich mit den Mamenten, die den Preis für das einzelne Stüd Fieisch im Laden bestimmen. Daram lichließen sich Fragen über das Rochrichtenweien und die Stüllits an Dementiprochend wurde zumächst über die Lage und den Stüllits des Ausbenderfal wurde zumächst über die Lage und den Stüllits des Ausbenderfal wurde zumächst über die Lage und ben Einflich bes Biebhundels gelprachen.

Die öfterreichtichen horresverftarfungen. Bie bie Biener "Zeit" meibet, follen bie neuen Wehtworlogen noch por ben Gom-merferien eingebracht werben. Die Friedenspräfengfärfe soll um 50.000 Warm erhöht werden, den bedeutet eine Wehreinfellung pan 25.000 Refruten pra Jahr, die 100 Millionen en einstelliger Kojtendegung erfordern. Dieje Summe foll auf mehrere Jahr ver-

# Kielne Mittellungen.

Graf von Schwerin-Bomit, ber Profident des libgeorbnetenhaufen, ift Montag morgen von feiner Erhebungsreife nach Inlien gurudgefehrt und hat feine Amtsgeschäfte wieder übernommen. Er

ist von ieiner Krantheit wieder vollist bergeftellt.

Berlin. Der Gouverneur von Kamerun, Ebermaier bat nach einer ielegraphischen Meldung auf leiner Reise in dus Hinterland am 14. März den Schadies an der Mündung des Schariflusses mobibebolien erreicht.

Die Besiehung des Jürsten Helnrich XIV. Reuß j. C. ist end-gillig auf den 4. April nachmittogs festgehetzt. Unter den Trauer-tundgebungen besinden fich Beiteibelundgebungen des Kaifers und des Reidistantiers.

Berlin. Abmirnt Bolit ift mit bem 1. April 1913 gum Chef bes Admiralflabes ber Marine ermannt worden. Admiral u. Herringen, der Chef des Momiralfindes der Marine, wird ab 1. April unter Einthebung bon biefer Stellung gur allerhöchten Berfugung ge-

# Die Lage auf dem Balfan.

Die Role der Müdite.

Ronftantinopel, 1. April. Die Rote ber Machte bat fol-

Die unterzeichneten Bothcofter baben die Ehre, der faiserlich atiomanischen Regierung zur Konntnis zu bringen, daß die Wächte, deren Bermittlung die Zürkei angenommen bat, fich geeinigt baben, beren Bermittlung die Tairtei angenemmen bet, sich geeinigt haben, den friegführenden Staaten seigende Grundlagen für die Friedensprätiminarien verzuschlagen: 1. die Grenze den ottomanischen Reiches in Guropa mird einer greden Linie solgen, die zwischen über auch Midia gezogen mird. Alle westlich derier liegenden Gebiete werden von der Türkel an die Berbünderen abgetreten, mit Ausnahme von Aldamen, dessen Abgrenzung und Berfüssungsinstem der Bestimmung durch der Rachte vorderhalten bleidt; 2 die Regelung der Frage der Inden des liegesichen Regers mird der Grifchelbung der Rachte überlaßen. 3. Die Türkei ipricht ihr volligandiges Desinteressennt en Areia aus. 4. Die Röchte Umpen ihn dem Berkengen einer Artegsentlöddigung nicht geweigt zeigen, rüsmen aber den friegführenden Staaten das Rocht ein, en den Beratungen der in Haris zusammentretenden internationalen Kombwissen der den Kaltunehmen, methe eine gerechte Beteiligung der verhündemiffinn teilgunehmen, melde eine gerechte Beteiligung ber nerbunbeien Stooten an ber attomanifden Staatsichuld und an ben ifnungellen Boften der Gebiete zu regeln bilte, bie ihnen gufollen. Din ber Innuhme dieser Grundlogen für die Friedensprälimi-narien werden die Frindfeligfelten ein Ende zu finden haben.

## Die Jufimmung ber Pforte.

Konstantinopel, 1. April. Die Unmortnete der Djorte erfolgte beute vormittag is Uhr durch den Minister des Cenigern Prinzen Jalim Beg. Die Artwortnote der Plorte wurde heute dem Mierreichilchen Botichafter Pallavieni überreicht. Die Pjorte nimm bie Borichloge ber Machte an.

## Eine ablehnende Untwort Montenegros.

Wien, 1. April. Montenegro bot alle Joederungen ber Machte fewohl auf Einstellung des Bombardements von Stuturi wie Rannung Albaniens und Schup ber anderoglösbigen Minori-

## Die Flottentundgebung ber Machte.

Berlin, l. April. Der lleine Areuger "Breslau" hat Bejehl erholten, fich zur Teilnahme an der in Wussicht genommenen Biotzeademanstration an der montenegrinischen Küste in die Moria

28 i.e.n., 1. April. Ein der Flottendemanstration werden teil-nehmem Desterreich-Ungarn, Deurschand, England und Italien. Ab-gelehnt wird die Tellnahme von Frankreich und Russland. Ram-mandant wird der rangaliteste Admiral fein. Italien bill alles bereit, um Ariegsichiffe gegen Montenegro bemanftrieren zu latfen, falls Montenegro weber Erhoffen bis morgen bas Reuer gegen Stutari nicht einstellt und fich dem Willen der Rachte nicht zu unterwerfen erffliet.

# Stutari fällt.

Bien, 2. April. Rach einem Telegramm ber "Reichopoft" aus Cetinje errangen ble Belagerer Stutaris große Erfolge. 5 Forte bes Zarebojch find bereits eingenommen. Der Ball ber beiben übrigen Forte tann fründlich erfolgen. Bei bem groben und fleinen Barbonjolt, fowie bei Brobien rilden bie Montenegriner und Gerben erfolgreich bor. Die Stadt brennt an mehreren Stellen.

# Nachrichten aus Hochheim u. Umgebung.

Gestern erfolgte bie Reuguinahme ber Schiller.

Bieber ift ein Anbeitratt ju pergeichnen. Un ber Giniriebigung einer Gerichtelle wurde ber hauptstamm einer wilben Beinfinders burchichniten. Da burch biefen unglaublichen Fredel eine ichen und praftische Bierbe zu Grunde geht, to bat man verlicht, burch Busmunnenpirappen ber Stammenben die Anlage zu erbolten. Ob es jebuch gelingen mirb, ift febr fraglich.

" Ein Gartenbefeiger fant beim Beftellen eines Beetes einen feit 3 Sabren vermiften Ring wieber, über besten Bericiminden man feinerzeit in größer Aufregung gewesen war.

" Rach ber Eifenbahn-Berordnung verliert ein Relfenber, ber jeinen Alag verlätzt, obne ihn zu belegen, ben Iniprach barauf. Jur die vierte Wagentlaffe kommt beie Beitimmung überhaupt mitt in Frage. Den Rechenden diefer Malle fiebe noch einer Enticheibung bes Minifters ein Unfpruch auf bauernbe ober auch mur ftredenmeife Benugung eines Gipplages nicht gu. Ein Rocht jum Belegen eines Gipplages bei vorlibergebribem Berlojjen bes Magens babe ber Meijende ber 4. Rlaffe micht.

" Geffern, am 1. April, moren eo 00 Jahre, feit ber Inhaber ber biefigen Agentur ber Role Duffelborter Damplichiffahrtigefellichaft, Berr Juleph Clouth, in Bonn ale Lehrling auf ber ichalt. Berr Inlerd Gleuch, in Sonn als Lehrling auf der Agentur der genannten Gelellichaft eintrat. Rach vollendeter Lehr-und Gefülsenzeit sewie Ableistung des einjährigen Militärdienites warde er am 1. April 1858 zunächlt als Erkuntondustieur angeltellt und erhielt donn am 1. Januar 1863 die Berrietung in Birdrich. Befanntlich fennte Herr Clauth am 1. April 1908 das Hofderige Indiaum leiner Anstellung unter großer Intellinding begehen.

" 3ubilaum. Geftern, am 1. April, bilifte Berr Profuniti Bullus Bungaer mif eine 25jührige Taligfeit bei ber Riema Ralle u. Co. 21.-08. gurud,

" Bubilaum. Mm beutigen Tage find es 40 Jahre, feit Serr Michael Alais; Wertseug- und Materialbermalter, umunterbrochen in Dienften ber Firma Abriehlitte G. m. b. a), purm. Lubm weit it. Big. Best.

Der birette Augvertehr Maing-Abeingan joll befanntlich ichm am 1. Wini mit Beginn bes Sommeruhr-plans eingerührt werben. Da fich die Gienbahn hierzu einge pat entichlotten zu haben icheint, fo millien die dazu notigen Gelein-Umbauten, ber Ciaban von Welchen and bie Erbreiterung bes Cojentahn-Damines lent mit grofter Beidifeunigung ausgeführt werben, um richtzeitig betriebstereig zu fein. Bor eine uber Bachen murbe mit ben arbeiten begonnen. Die Unterführung an ber Armenruhmlible wied fo ertreitzet, beit noch für einen weiteren Schienenstrung Plan geichaften wird. Da ein Tell ber Mouermerte ber atten Boimung mes biden Befonmeifen belieht, bie bem Bidel ben geoften Biberftund entgegenfeigen, fo bat man gur Sprengung mit Dynamit die Juliucht genommen, unter beifen Wirlung die harten Maffen in liefne Stude beriten. Gestern nachmittag erintigte mieder eine lothe Sprengung. Wie die Unterführ rung, fo muß einh bie gange Bobbang und eine weite Grede er breitert menden, besestenben ber Durchlag für den Galgbech neben ber Judeil von Brandscheib u. Wehrnoch. Auf ber gungen Linie bereicht ein emliger Beirieb. Zohlreiche Arbeiter Und beichaltigt; un einer Ciefle mirb bie alte Boldung niebergelent, an ber anbe ren bie verbreiterte Boldung aufgefüllt. Auf Gelbudingeleifen rout Wagen auf Wagen mit Jement, der in einer Mafchine gemilcht und bams zur Berfielung bes Ermbmmernerfn verweibei mieb. Mas den aben berlaufenden Mogen mird er in die durch Diefen abge urfesten Fundamentonsichachtungen binuntergeichfüret und bort eligekompft. Die Artieiten an der Ueberführung lind Deren Maurremeiller Rart Mortin, Die fibrigen Arbeiten ber Firmu

Wierbaben. Das Gerichtsgebande wurde am Bienatag bieres eine Meinifertal-Rommiffion besichtigt und wurden bie vorliegenben Illame über eine Bergroberung bes Gerächtsgebanbes nach ber Gub front befprachen. Der Berntung und Belichtigung mabnten Ober-lanbesgerichtsprafibem Dr. Spahn und Oberlantsamsalt Dr. minery, beide and Frankfurt a M. an.

Wiesbeden. Die Verhandlung am Montag gegen ben Vanities Detar Andner meigen Konfarmorriebens und Berbrechens nurde gegen in Abr. michbem die Biernetmung ber Zeugen in Einbe-genührt wor, abgeitrachen und mit Dienstog früh V. Albe vertugt. Der Stand der Maffe ist beute ben en fieben 20 000 Mart Barbe-tiant einer Sautdericht (noch der urfprunglichen Anmeldung) von 1 100 100 Mart gegenüber. Jur Zeit ist nech eine ganze Reibe von Bruzellen, melde von dem Datjenfurnior angestrengt fich, in der Schnede. Die allen fillen ist von der Gegnern im Findprageli der Einstend erhaben, bah es lich im Differengeichafte bandte fallen bie Pengelle im Sinne ber Stingen aus, fo murbe eine Ron turvelielbeibe pur eine Sow jur Berteilung gelangen finnen. Die Mittelkoufige Arabenbigelelbeibrig mar von dem Möntbigeraus ineh mit der Dentung der Bindigieung sim betrant. Eine eigent inde Unverlauung in den Bodeen bet fer nicht feltbeilen fönnen, fannern lebigtin Inturcefibeiten, melite obendeem mogligerweile in ber Mei ber nagofchloffenen Gefenatte ibre Erffarung finden. - 3e ber neutigen Berhandemig murde junachte durch Beugenunglogen respected, don automich die Berwandten bes Angeflagten fich beren erklärt haben, nut ihre Forderungen in nicht umbedeutender Jode zu verzichten, folgen badurm der Konkurs vermieden werbe.

we. Ctraffammer. Das Dienston abend gegen 8 Ubr num mehr als zweiffundiger Berntung in ber Antionerache miber ben Beatier Ladner gefillte Urteil verurteilte biefen megen Be gimligung von Olduvigern, fibernichigen Bufmando und inforrefter Budführung gu breitaufent Mart Gelbftrafe. Der Bertreter der Unflagebeborbe Staatsanwalt Blicht, harte zwei Monate Ge inngma beantrage, mubrent bie Berteibiger Rechtsanmafte Abei Beder und Altein für Freilpredjung, event, eine geringe Gelbftrob plabiert hotien. Dah übermüßige Summen im Termingelehölt verloren worden leien, nahm der Gerächischof ebenfowenig für er serferen motorn ieben, nager der Vermangelchülte gemacht worden einem und den geben beit der die bestehnt an, dog die fallsbeu lieben. Die höhre der Lüstelnung gedient hätten. Die höhre Ausbrungen dem Jurche der Lüstelnung gedient hätten. der Gelbstrafe mar bedingt nach ber einen Richtung burch bie Sobe ber burch ben Umgetlagien verurfachten Berlichte, nach ber anberen burch den limitund, bag fich en fich ichen die Progestoften auf einige Toulenb Mart bekenfen.

- But Berbenftung wer bem Cchwurgericht am & April ift meiter auf ber Rode erichterten eine Anflage gegen ben Arbeiter Georg Graft in Unsgenöchwulden), zur Jeit in Umerlichungshalt, wegen verläglicher Beandinfelieg.

fo In ber für Mundag unberaumben aufgerorbentlichen Stabtverordingten Strung murde ber Burgermeifter Geheimer Ober-linangent Glaving als Sberburgermeifter ber Reidenisladt Bier-baden burgt ben Regierungspräßdent Dr. v Meister in fein kinn emaeführt. In feiner Cinfutrungsrede dantte gimodift ber Regierungsprafibent dem icheidenden Oberburgermeifter Dr. u. Idell für Die enermidliche Meuert, die er in ben leigten beel Bobrgebinten ber Stadt Inlesbaben gefeiner und wundchte, das die n. Iball ine Seinle eine demernde bleiben neige jum Beiten der Stadt Wiesbaben. Dem nenen Oberbürgermeiter, der in den leigten dert Jahren als Bürgermeiter burch der Neubegamplation der Stadt, Maffer- und Liddimerte und burch die Cinflibrung der Kuriare gezeigt habe, was unter beiner Regte ju ermarten bei, wilnichte ber Regierungsprafi-brut bah er ebenja lange wie jein Bergönger Buft und Liebe an feinen Sinte linde und Wirobaden einer glustlichen Zufwitt ent-gegenführe. Der Chabinerordischenvorsieher Dr. Alberti bolit, bah man einer gleich glidflichen Beriebe entgegengehe wie ber bes icher Oberbürgermeisters. Cherburgermeister Gitalling erhaltt non bem Negberungsprafibenten, bag er nach wie vor fein Ber-freuen umb eine Billisberellicheft ber Gtabt ichenten möge, er ampelliert an die jagenitige litterliugung ber Stadtvererbneten und an ben immer größer werdeitben Gemeinften ber Burgerichalt. Geine gange Krait und fein ganges Konnen werbe er einegen für bes Gebeinen ber Refibrigftabt Bieesbaben, Anfchliegenb un die Einführung find die Heberreichung bes Chrenbürgerbriefen an den Oberburgermeifter Dr. v. Ibell burch Oberburgermeifter Glaffing flatt, der ebenfa mie der Stadtwerardnetenvorfieher Dr. Alberti auf des jahrelange barmanische Zusammenwirten des scheibeiden Oberburgermeifters mit bem Magiferat und bem Stobtverordneten-Rollegium bimolen. Boerburgermeifter Dr. u. 3bell bantie für die Chrung und gab bem Muniche Musbruck, das die guten upb freundlichen Beglehungen mehrten ber Königlichen Regierung als Bullichtsbehörbe und ber Stabt nuch fertan in der gleichen Weife befechen möchen zum Besten ber Gendt Wiesbaben.

Der Unbitelten- und Ingenfeur Berein Miesbaben bat in Gemeinschaft nur den anderen in Wiesbaben anfölligen Bereinen boberer Techniter nachtlebeude Umgabe an ben Mogetrat der Stota Wiesbaden betreifs die Beseitung der Stelle eines zweiten Bürgermeiftern eingereicht, in ber gebeten wirb, baf nicht febiglich urifilid vargebilbete, fonbern und nus anderen Berufen bervorgeginigene Bemerber Verlidflichzigung finden. Den gleichen Bunich ipricht er bezüglich ber etwa notwendig werdenden Beschung meiterer Beigeordnetenstellen aus. Es fei zu berücksichtigen, baß die Sauptaufgaben ber fläbtijden Bermaltung heututage auf tofmilchem Gebiete liegen.

- Sier fund eine Ronfereng megen ber Bauftelle ber neuen Abeinbrude bei Rubesheim Gelfenheim ftatt, an ber gmei Miniherialbirettoren aus dem Ministerium der öffentlichen Arbeiter, Fregierungspräsident Dr. v. Weister und Bertreter der Königlich Breuhischen und Größberzugfich Gestischen Eisenbahndirettion

fe. Es ift nummehr fo gut wie licher, bag Wiesbaden ein Garnifanort für ein Baiaiffon Buitfchiffertruppen mirb. Reben bein Gelande ber Rennbahn bes Wienbobener Rennflubs in ber Gemarfung Nordenstabt werben fie ihren Stanbort erhalten verbunben nit Ilagelag und mit allen gu llebungegweden, gur Aus-ruftung, jur Unterbringung von Flonzengen und Mannfchaften notwendigen Unlagen.

- Rach falt 27juhriger Tätigfeit an ber hiefigen Gewerbe- und Furrbilbungofdinle ift am 81. Marg Gewerbehintbireffer Georg Bitelmann in ben Rubeitand geirrten. 1891 bunt ben Gewerbeperein hierher berufen, hat er fich organisatorisch in reichem Moh beiltigt, fo bag fich die Gewerbeichole unter feiner Beitung zu einer großen und leitungetätigen Anlant entwicklie. — Die Stelle des Direktoro der Gemerbeichule ist zur Reubeseinung ausgeschrieben. Bor dem I. Oktober foll die Reubeseitung mich erfolgen. Bis das hin verfieht bie Frinttionen eines Direttors ber Fortbubungsfciulinipettor Stern.

- Mit 2 Monaten Gefängnis fam ber Wonnentenfammler Ratte von hier duvon, ber, mahrend er bei einer hieligen Togesgeitung augestellt war, um höbere Provilemsbetröge gu erhalten, fingierte Wielträge ablieferte.

we. Dobbelm. Geitbem ber Tommiffariide Burgermeifter Negierungs-Arferendor von Gichel von hier verabichledet bot, ift bie Beitung ber Gemeinbegefenafte mieber von bem Beigeordneien Blantermener vorläufig übernommen sperben.

fo. Rüdesheim, 1, April. Die Morarbeiten für Die Binienführung der projettierten Berbindungsbahn Rubesheim (Beifenheim) Sarmsheum in Berbindung mit einer neuen Rheinbride Ariegegmede bei Rübesbeim find nummehr fameit geforbert, baf gestern eine Beiprechung in biefer lingelegengen in Ridesheim ftaitfinden fonnte. In bem Termin murbe ein residierter Emimut über die Linienführung ber Babn auf der rechten Abeinftromfeite bei Andesheim towie über ben Santbort ber Brude bei Milbeiheim vorgeiegt. Auch demfelben itt die Brude mehr nach Oiton nach Geffenheim gelebaben, jodah ite den Rhein an der Emjadet der Andesheimer sjatens an der sjatenhilige zu übergueren beginnt, mo-leibit der erste Etrampfeiter auf der Sajeweinfuhrung ummittelbat m retten Stemmarm gu fieben tommt. Die 14 Weter über bie Rheimiger fich erhebende Brude Uberfchreitet bie Rudesheimer Mium alsbann bireft auf die linte Stramfeite ju gelangen. war die Brude mehr ftramabwärts nach Nübenheim zu, westlich der Cinfabrt in ben Rubesheimer Safen, geplant. Die Binienführuns noch ber Britte auf ber rechten Stromfeite bat burch bie Berande rung ibrer Bauftelle benigemin auch eine Berichiebung erfabren. edah unnmehr bie Mbyweigung von ber Gijeneabnstrede Blieb baben-Rilbesheim noch ber Brude naber bei Geifenbeim begm meiter von Rabesheim erfolgt. Hierburch bot man ben Wanickell ber Bewohner von Rabesheim Rechnung getrogen. Die projektierse Berbindungsbabn führt über die Brude und lauft die Orte Rempten und Bul desheim im Bogen umgehend bireft nach Garinsheim est der Rabe. Die linfocheinische Bahn Matny-Bingen wird vorauslichtlich auch mit ber neuen Rhembrude in Berteinbung gebrant

Blarebeim. Beim Stelgenlaufen fturgte ber Schiller Fely ! ittlich, daß er filmerverlegt einer Wiesbabener Minit führt werden mußte.

Frantfurt. Geit 19. d. Ilits, murbe ber Wishrige Bonflehrling

Sarl Ctenermagel vermigt, ber bei einer biefigen Brimutbant ange teilt mur. Dieje hat am Camstog jestgefiellt, bag Stewernagel ift Schesbung entmender und bei der Ausebedant 80 000 "A eehaben bei mit deuen er gefündset ist. Die Vank hat auf Jeine Jestnahme 1000 "A Belohnung ausgefegt. Man glaubse anzungs, daß dem jungen Maun ein Unfall gugeftogen fei, und feste alle Debel in Bewegutt von dem Berlemmindenen einen zu erfahren, ellerdings bieder vergeblich. Die befinnmerten Eltern und die Freunde des am ichelnend so taliden und gewissenkisten Menichen abnien freilist nicht, daß die Angesegenheit eine sehr peinliche Wurtlarung sinden sollte. Der junge Raum war zwei Jahre in einer vieligen großen Privatbant als Lehrling tang und befant, ba er überall gut einge chlagen mar, in ber letten Beit bie Glibrung bes Reichsbantgegen binhes feiner Firma. Herdurch fond er oft Gelegenheit, das Schedbuch der Reichsband in feine spind zu bekommen, was ihn verleitelle einen fehr einfachen und doch auch fehr raffinkerten Beirug zu de pehen, Am 19. Mary rife er einen Scheft aus bem Buch beraus, trus 50 000 Maet auf das Capter ein und felichte die notwendigen Un terfdriften. Danney begab fich Stemernogel gur Reichobant, erbiel anftendeles bie verlangte Summe ausbejabit, ging bann fofop jur Bahn und verschwand. Die gange Sache war is misgellige und florpte to gut, daß wan annehmen muß, der Betrug fei ven langer dand vorbereitet. Beder im Gelchüft noch im Kreife bef Angebörigen bes Murteifers bichte man etwes Schiffemes, und hierburch war es bem Betrüger möglich, einen 1 Swöchigen Bot prung par ben Berfolgungen ber Juftig zu gewinnen. bigte Firma mertte gunucht nichts von bem Berringe, belien Oplet fie war, beim fie batte teine neuen Bermittel nurg. Als aber dieser Fall eintrat, öffnete man bas Gebeimfach, in bem bas School buch aufbewahrt wurde, und nuffze die beirübliche Cathedust machen, daß das Schedbuch verschwunden war. Jest erst schöpf!! man Berbacht, man ichiefte gur Reichsbant und erfuhr von be Transaltion. Die Kriminalpolizel, der die Unterichlagung und Jiucht des Banklehrlings erit zehn Toge nuch der Tat angeseld werden konnte, hat min jehr jehwere Arbeit zu verrichten, denn 1887 fiche Spur con bem Gerbrecher fehlt.

Franffurt. In ber Bermeltungsstreissache ber Lanbgemeinte Griesbeim a. M. gegen bie Stabigemeinbe Fruntfurt a. D. megel einer Jufchufteiftung ber leigteren gu ben Rolten ber Schul-, We izel- und Armendasten ber Landgemeinde Griesheim a. Dr. hat Di Begirfsonnichufg nachdem bas Oberperwallungsgericht bie Etroade auf eingelegte Berufung an ben Begirtsausichuß gur matigen Berhandtung gurudvermiefen, munnehr folgendes Urieb erlachen: Unter Wodnberung des Beichlusses des Begirksausichune vem 3. Gebruge 1910 wird der Juldauf, den die Stodigeweind Frankfurt a. M. der Landgemeinde Gerecheim a. M. nach § 53 be Rommunal-Abgaben-Gefches vom 4. Gell 1803 für das Bechnitte jahr 1907 zu leisten hat, auf 14809.22 Mart letigefeigt. Die Robe bes Berfahrens fallen gu ein Fauftet ber Bandgomeinbe Grierheit n. M. ju vier Fünftel ber Stadigemeinbe Frantfurt a. M. gur 200 Der Begirfpausichuft hatte am 3. Februar 1910 ben Bujduftbetite den Frankfurt a. M. an Griesbeim a. M. zu leiften hatte, 200 17 120,39 Mart feitgefeit. Frankfurt a. M. und Griesbeim a. S. haben gegen den nunnishr ergangenen Befchlich des Bezirfsau-ichusses wiederum Berntung an das Oberderwaltungsgericht ein

amtichen Apfel und Ruft, befinden fich auf bem echten Kaffenfatt vier fleine Blatter. Die het ber Plogiation mertmiliebigerweife west

Der Landgerichtsrat blidte angelegentlich auf die angegeben Stelle bes echten ibm von bem Arimmalfammiffer überreitig out bem Galbitfat. Storfer Staunen malie bich in feinen Mietell und lebhaft entgegnete er: Bobrhaftin, die Richter fehlen wart 200 n fullfhen Schein. Aber ba ift bie Galfchung ja boch mit Beichfil telt gu erfennen!

Ein ichneil verfchmindenbes Bachefn gufte fiber bie Mienen bei Remnifiars.

Allerdings - mein man den Gehler fennt. Aber ber abnungs volle Empfanger wird von feldst faum darauf tommen, um je weniger, als im libeigen die Machadmung: die Bilber, das Papten die Edirafferung und fogar bie Walferzeichen — gang brittant & Lungen ist. Der Michter nichte.

Greifich, freilich!

Er beugte fich ju bem Unterfachungsgelangenen binüber. Befindet fich ber frebler auf allen Ihren Guffiftaten, haben Gie ibn fpater reporterr?

Der temperamentnafte Runitler iprang elaftifch auf feine Gut lindiunt forie er gernig. Ich verbitte mir ban. Ich bin fo Gulfdmunger, ebenfo menig mie Gie So - fo! Rum, mir merben ja feben.

Der Kriminaifommiffer flomerte bem Unterinfpungarichter et paar Boete gu, morauf ber fehiere bie gebergeichungen, bie ? ber Bolizeibeamte guerft überreicht hatte, aufwertfam betrachtell Ein Bilg des Triumphes judie in den Alugen bes alten sjerrn-Birfiicht Much feer in bem Entmurf befindet fich fcon bie !!

genaufgfeit, auch bier fehlen bie vier Blutter. De batte fich in feinem Grier weht wernuber geneigt und bem ihm gegenüberliebenden Unterfrichungsgefungenen ichabento in bie Mugen.

Der aber bemegte geringichagig bie Schultern, Raturficht Sobe ich boch bie Beichnungen erft nach bem ber berimartichein, ber mir gestern obgenummen ift, hergeftellt Der Ariminattommiljar ich ironiich lächeind an bem 300000 feiniber und auch um die Lippen bes alten Stern gudte es fei-

Swed fertigten fie benn biefe Gebergeichnung un?

Der Gefrugte fentte verlegen fein Gelicht; feine Atempige gannen heltiger ju gehrn und es ichten fich eimes wie ein Kontel feiner Bruft abzulpielen. In feinen jumpatheichen, intelligest Gefichtspügen prögte fich eine offenbare Unficherbeit und Upp fille fenbeit, ein jogernoes freifiches Schwanfen aus

Marum ammorten Gie nicht? fragte ber Unterfuchungericht Der Untersuchungsgesangene erhob jeinen Blid; feine geboli-Der littersumungsgesangene erdes seinen gelein. Langant innerem Biberitreben, und mit teller, von Gehan beirchung innerem Biberitreben, und mit teller, von Gehan beirchung begann er zu iprechen: Es mar eine Ainberel een mit betre lange franzen dumbertmartichein beseinen, und als von hambertmorichein war mir lag, bu bachte ich: 20le lauge 10 bauern und er ift fort! Mich, wer boch mehr folder febinen 200 Scheine botte! Und die fiche mir ber Gebaute burch ben Ropf ! erhilt mie ich war, buich den unvorhergefebenen Ginitafall bachte ich bei mir : ob es mobi femoer fein mag, einen folcheit 500 gu fabrigieren ? Und mechanifd, phue bejimmten Juge, phut bi

# Der falsche Thundertmarkschein.

Reman min Trebur Japp. Rachbrud verbeten.

Der Unterfuchungerichter, Bundgerichtscat Werber, bane eben Service with the state of the s Ober ift beufe Schiofi? Der alle Gerichisbiemer, der ben joninie Weien bes Borgefen

ten ichen felt gweitig Bobren fennte, ichutlefte mübtig mit bein Singt. Mer, mit mitt, Berr Manbgerichtetet. Die fommit erft ber Der Unterfischungsrichter fichelte. Ber Unterfischungsrichter fichelte. Bot Ma, was ift bena bas, Schröber?

Der Gefragte geigte eine bienftliche, ernfte Mene. Golfchmingerfagel

finer bes Gefigt bes Unterfochungerichters verriet untfichen Saturella.

Co'l Handelt es fich um die fatschen Hundertmarkschiede Der Berichtsbiener nichte eilrig. Downth both!

Landgerichterei Werber mintte. Der alle Echrober eille dauen und ber blenftrenbe Kriminalfammiffor vom Polizetprofidum trat ein. Er erftatiete furt den Bericht. Am Sormittag des gestrigen Tges fei ein ninger Mann festgenommen merben, als er im Begriff acmelen, in einer Weinbandlung in der Potsbemerftraße einen fal-ieben hundertmarfichete zu wechlete. Wie der herr Landgerichtsent mille, feien feit einiger Beit folfche ebundertmarticheine im Um lauf, die fo geschäft nachgemucht feien, daß fle nur mit großer Sorgfelt als Fallfittet erfaunt werben und bach fie mar pan einem auberst gewandten Menichen bergeftellt fein konten. Allem Anichten nach habe man es in bem Feltgenommenen nicht auf mit einem Berbreiter, fondern mit dem verließer der folichen Schafne nu tun. Der junge Mann fei von Boraf Maler, ein notwifc gemer Leider, dem es herstich ichtecht ergangen und der erft nur furgem in Selig ellicher Gelbwittel gefangt fei. Wenn en auch noch eitzie grängen fet, die eigentliche Werthätte des Folfchmüngero zu em-Dettett, is dabe both eine bereits gestern norgenammene harp-tuhung ein Korpusbellfti gutage geförbert. Der Sprechenbe runtle aus der Arienenoppe, die er unter dem Arm trug, ameri-Blatter berunt, die Abbildungen ber beiden Gelten eines flumbert-martibbeines in fundlerlich ichmungsodler libeije mittels Gederspeitsung barftellten. Der Umerfudungsrichter nahm bie Beichnung in die burd und betrachtete for angelegentlich.

Aber meinte er, aus ift boch nur eine Stiebe abar ffarben! Freilich, enigemeie der Kommiffer, es ift fichreich nur der erfte Mintlige Committ, den der Berferriger aus Rachfoligfeit in leiner Bohnung liegen gelopen har, mahrend er die fpäteren ver vollkommarken Instidhrungen in feiner bemilichen Merflatt, die mir in holfentlat, bolb embeden merben, aufbemobrt. Bile biefe berren Berbercher aun einmot find, fuhr er mit fochelnber Benagtung furt, eine Dunemholt pflegen fie fo gu unferem Gifie immer

Der Unterfindungsrichter niete.

spat er geftunben? fraute er bin Gegennell. Er bestreitet jebe Schulb auf bas energifchile. Be, ben ift ein gang Dartgefeitener.

Daben Gie bas Protofoll?

Der Simmiffer legte ein bannes Aftenfiud auf ben Difch bes Unterfuchungurichters. Diefer finerftog bie wenigen Geiten und gebot denn, den Berbafteten norguführen. Es war ein junger Mann im Miter vom 25-30 Jahren, ber vom Gerichtsbirner hereingeführt murbe. Die dustere Erfaheimma war nicht übet, wenn auch bie Aleibung etwos takoppes batte. Echwarzen, kadiges ibeat hie fast bis auf den Aragen der braumen Sammerjappe berah; das etwas bleiche Geficht mit der tübnen Ablermale und runnen Augen war von einem furzgehaltenen Bollbart umrahun Der junge Munn lebien etwas geberijder, bestiger Gemutsart, benn num land er oor dem Rachter, jo fprudelte er ungesting Ich moh gegen biefe Schinpfliche Bebandtung aufs fchaffte pro-teftieren. Dan fejfelt mir bie Sande wie einem ichmeren biebrecher, fperet mich eine gange Nacht leng mit alleriet Glefenbet fommen und gibt mir des Morgens eine Brilde jum Frühltige,

Der jauge Mann ichanberre fichtlich gufammen; die Rote ber Jarres und ber Entruftung flieg ihm ins Gesicht und nachdem er Atem gefchöpft, wollte er mit woller Lungentrati in feinem Broteft forejahren, ols ihm ber Umerjuchungsrichter zuvorfam und ihn, ohne von bem flammenden Pencen bie geringfie Rotis zu nehmen troden fragte: Wie beigen Gie?

Der Befragte fab verblufft zu bem Benmten himüber, die Rube des alten Herrn Schien ihm fichtlich zu impenieren und er entgegnete ichnaufend, feine Erregung befampfent: Frig Stungen.

Hunfimaler, Und wolmen?

In ber Portitrage 200 bei ber Wieme Runge. Ra, femen Gie fint Wir werben mobi langer ju verhanbein Laudgerichtsvat Allerber gog feine Talchenuhr und ein Mundruff

von Ungebuld glitt über fein von einem graumelierten Bolbart um rahmtes Geficht mit ben gutmittig bildenben graublauen Augen. Der Unterfuchungsgesangene folgte ber Ginfabung und auch

ber Rommiffar nahm Plat. Der Unterfuchungerichter buffte wie-ber in bes um ihm liegende Aftenftief, fan ein paar Zeiten und richtete bann feinen Blief mit ben Boligeibeamten. Dan eigentliche Rorpundelitti?

Befindet fich in bem Attenftud, Derr Banbgerichtorat. igleich erhab fich ber Ariminalfonuniffar, trat au ben Tijch bee Richtere heren und bentere enf Die auf Die Rudfeite bes leigten

Blattes geheftete Banfnate. Ihr benn bas Sulfififat festgestellt? fragte der Richter, Gemig, werr Landgerichtsrat. Gie fonnen fich felbst über-

Der Bollgeibeamte griff in feine Rodiofche, jog eine Briefrafdie berpor und entrobin berfeiben einen Stenbertnigefichein. Diefer legte er, fich fiber ben Lifch beugend, neben den in bem Altenftin

Das Salfistat ift, wie gejogt, bem Original faufchend abntich Der Sprechenbe brebte feinen Rapf und bem Arreftanten herum und fuhr lächeind fart: Der Berfertiger ift ein großer Rünfiler, aber - ein bohnender Gartasmus tiang aus ber Stimme bes Beumten - wie die derren Rünftier man einmal find, gerftreut und vergeis ich. Geben Ste nur, ferr Umbgerichterat - ber Sprechenbe munbee fich mieber voll bem Unterluchungerichter ju, mabreid ber Moler argerlich will ben Molein gafte - bier bei ber weiftlichen ligger, bie gar reibten Sere bes Rebaillone fuler, feben Sie einige Barben und bariber ein pent Frichte, Anter, gang trate,

r- Der Magifirals Blabinerurometen Dr. S. bullter ber Stadt Grant Infolge Explosio beibeltrage 41 ein Brot rurde, Ut nMann, De Бтаньтинаси.

L Upril erfolgenbe 3no iber ben Wain juifden nteiner für ben Berjone nece Berfpeftinen. Die lege, ben gangen babril ors norbbeutfiben Berfel ber bie neue Mainbrüc W leiten, in Bifcholsbeir Colibeimer Briede auf bi ich 200 1. Mai wied e Bainbrude beeinflaht. 1 Die birett nad) Frantfurt ein Schnelling bemerbens inb ble neue Benite biret ind über bie Roftheimer !

Die Anstell Mettisme nom 10. bis the Rome andentet, auch Distellungsobieft gu geis fine, ein Berein, ber ei states beligt, mich im B Bame Kallettionus Rellin finer ERlaglieber mirb fiet Minden und Aeffamerer Dervietjälligenben unl wird, wie nielfeitig die M ame machenben Groffvel milgemerbe immer meh who unfeces moberness 25 Went baben. Wan bart b min similatio dem meter

Diej. Die Stabtverm füllulltener, medurch jedoch delaftnug berbeigeführt w

Bad homburg. D iftaten und die Beingeffin eiten Gengiergang fifer be Br fraf bie Grofigergegin Bent mie taiferlichem Anto net ben Majeftaten. Der ! fichmen ben Toe bei ber G en Gemaleyern bes Schloffe Thoghe pan bler nach Rar lengeffin begleiteten fie gu

bad homburg. T Belle unternahmen om Di einrich ber Miebertunde ge ereben gum gewohnten & -Olof in birjan Jahr am

Billerici z

Blains, L. Sprif. De ammi in die nachfie Mabe Seins Jesest ift der por ber den, ber jest in feiner gan 1000 Quobraimelern alesgi Burg bis auf Strafenhöh

efficient wurden. Der so g Einbi. Er mirb von ber in und ale folder einen Er bie Clabt feinergeit abues He Portdeplats biente.

moch' Banau, L. April. Be-Steph Stort aus Bergen, be Combe begangen and he b nte, borch ben Schorfrichter holite mode bis jum Le

inigen murbe. Wie ibm the non bem obschrembe Mit murbe, Beigte er bir gle leffen bensuhrt hatte. De alle libhat griff ich jur ? Der Kannmiffar und ber und aus beiber Bliden d bein gemöhnlicher Berbrech Der Maler botte mieber |

beiner Ertferung eine bei Meibramte fomle der Richt aleicham een Scham 1 in luction: Weld ein Rome Orr Unterfuchungsrichter Gerbor mieder auf, in ? Brien Silang gab. Ele geben allo zu, ben in

bei Berobamerftrafe ju me bir baben aber nicht gen

Richt bit geringften. Wie Subeninlis aber merben C

Eine beutliche Berlegenh mienten und er zögerte mit o Cie fprachen porbin con on Sie hamit ber Unterfuchungsrichter

meiten gu haben. an -- es mar für mich Rein! Das Geficht bes the numm einen bumpjen

nichts mehr verfaur. of her Menge und hat f the par mal, eine fleier über mas erhait man Und mie ift Ihnen benn Belintert?

igeringte feine Mann binne ge is ichan belagi!
Co) Mu es schaftet dach

(Bottleb

ein revidierter Empourt rediten Pheinstromfeite Britte bei Mübesheim nehr nach Olben nach an der Einjahrt des iberaueren beginnt, moeinhabrung unnuttelbat ie 14 Weter uber bie t die Rübesheimer Alle gu gelangen. Früher besheim zu, weltlich ber nt. Die Linkenführung bat burch bie Beranbe Berichtebung erfahren. Eifenbahnftrede Bliefe bei Geilenheim begm hat man ben Wanlcheff lringen. Die probettierie b liquit die Dire Remerett noch Carnsheim all 3. Bingen miro varaus t Berbindung gebracht

te ber Schiller Wells 14 Shabener Stinit auge

20jahrige Bontlehelitäl

figen Bewathant ange lit, daß Steuernagel ihr feine Festinalime 1000 fangs, daß dem jungen lie Debel in Bewegung en, allerdings bisher die Freunde des an often aboren freilich hoje Amstärung finber n einer biefigen großen da er überall gut einge g des Reidisbantgegen Gelegenheit, bas Schell men, was ihn verfeilese finierten Betrug gu be bem Buch bernus, truf te bie nativoendigen Un gne Reichsbont, erbiell iblt, ging bann fojor be nor to magetingel uß, der Betrug fei per off noch im Sereife bet rimos Eddimmes, una inen 1% wöchöpen Wort geminnen. Die geicht Betroge, belien Oples ittel notig. Als aber ad, in bem bas School beträblige Unibedant war. Begt erft fcopplit und erfuhr von bei die Unterfichlagung und ach ber Tat angezeis gu vereichten, benn ich

oche ber Landgemeinbe Frantfurt a. M. wegen Rolten der Schul-, Dofriesheim o. DR. hat Der ingegericht die Striff irfeaueldjuh jur ned mucht folgendes Urie der Begletomsschufter den die Siedlgemeinde im a. M. nach § 53 der Al für bas Rechtiff fefigologt. Die Roffe undgemeinde Griesbeif canting of W. zur La 910 ben Zufchuftbetriff gu leiften hatte, en und Geiesfeim a. M. fichlich des Begirfeaus bermaltungsgericht ein

dem echten Kallensia nertmärdigerweife meh

id) and die angegeben emmiljar überreichtes entforeihenben Hust entiprespenden fich in feinen Miesell ng ja boch mit Leine

te fiber bie Mitenen bes

mit. Aber der ahmund rauf formmen, um die Bilder, das Papier m — gang brilliant 🕬

angenen binüber. goff

tallith auf leine Siff-mir das. Ich bin fo

nteriochungaricatet et erzeichnungen, bie ibs nemertjam betrachtell 1 des alten sjernt. indet fich fchon die Up

rilber geneigt und jest refungenen schabenfred

merft nach bem Dus heind zu bent Richt Derrin gudte en fat

Gle mal, an melars

t: feine Mtempöge was mie ein Rant? thilden, intelligents Scherheit und United WING COURS.

Haterindyungsrider Bild; feine geballe r Jich. Langladt Scham durchistering Rinbergi von mir se n, und die tein Usie lenge wirds The lange min lafater fibonen blaue nen Ottidsfall , einen foliben Schien nten Zwed, ohnt ich

Siebtverordneten Dr. Helferunn per Ladi als jweiten Burgerbeifter ber Stadt Frantfurt a. D. in Borichtog gu bringen.

Infolge Exploftan eines Spiritustochers eniftand im Baufe Stidestraße 41 ein Brand, ber unn ber Feuerwehr bold gelbicht wurde, Ui umann, begen Rieber Feuer fingen, erlitt ichmere

Ulne neue Main. Cijenbababrude. Die um L liveil erfolgende Indeinsebnadme der neuen Eisenbahnbritete iber woln zwijgen den Vahndosen Frankfurt Die und Süderbeitet für den Personen und Güterverkehr unterer Giegend ganz beiter Ferspektiven. Die Eisenbahnverwaltung ist sortan in der kann beiter Geschaft und der Bereite der der Geschaft und der Bereite der der der Geschaft und der Bereite der der der Geschaft und der Ge Loge, ben gangen bunruchen Generverfebr und einen groben Teit bes narbbeutschen Berfehrs über nann und Frankfurt. Dit beim. iber bie neue Mainbrude nuch Golditein, Monnheim und Maing au leiten, in Bischofabeim ist das Dirigieren der Gliter über die folgeimer Brüde auf die rechte licheimeite, Wiesboben und mig-in, Id I. Mei wied auch der Personenverkehr durch die neue Rainbrüde deeinsigt. Offendach verliert eine Anzahl von Jügen. de bireft nach Frantiuri-Die laufen. 3m Durchgangsverfebr ift ein Schneilzug bemerfensmert, ber von hannn über Frantfuri-Oft und bie neue Brade bireft nach Geldfein, weiter nach Bifchofnbeim und über die Koltheimer Brude nach Wiesbaden fahrt.

Die Ausftellung für Geschäftsbebarf und Astlame vom 10. bis 20. Upril in ber fiejthalle sot, wie ichen in Rame andentet, auch der Reliame Gelegenheit geben, ich als dieftellungsobjeft zu zeigen. Der Merein Deutscher Retiemesachung, ein Areien, der ca. 1000 Mitglieder in allen Teilen des Liches beligt, wird im Rahmen der allgemeinen Ausftellung eine Litaus-Kalleftinnusstellung veranftalten. Entlprechend der Met einer Mitglieder wird fich biefe in eine Abteilung für Reflamepro-Senton und Mellameverbraucher gliedern, beren eine Erzeugnille ber verwietfelingenben umb fanftigen Retiame-Inbuftefen enthatten aird, möhrend bie andere an bervorragenden Beijpielen zeigen wich, möhrend die Andere an bervorragenden Beijpielen zeigen wich, mie wielseitig die Möglichfeiren find, die fich beute den Retime machenden Großbeitreben bleier, häufig in verschrieben. Caschdang unseres immer mehr dieser, häufig so verschrieben. Caschjung unseres medernien Wirthholts- und Bertebeslebens angenomten haben. Man barf boffen, baf bie Rolletrisaustellungen für und Conficule einen befonberen Angiehungspufift buben

Dies. Die Stadtverordneten beichloffen bie Einführung einer milallteuer, woburch jedoch für die versanföffigen Geschäfte keinerlei belaftung berbeigeführt werben foll.

# Bailertage in Homburg.

Dab f) em burg. Montag nachmiltag unternahmen die Mie-Bairn und die Franzellur eine Autolohit über die Snalburg und ihm Spoliergung liber die Lochmühle durch des Aspperunt und Internation Westermolf wieder noch Honoren gweidt. Gegen 5% die find die Grechberzogin Lufe von Hohen von Johennation Westermon beith mit failerliegen Automobil bier ein zu einem turgen Befinde bei bem Majestaten. Der Raifer, Die Raiferin und bie Brimpeffin nehmen ben Ter bei ber Groffbergogin in ben filt fie bereitgebalte-Bemudgern Des Schloffes. Um 6 Uhr 37 Minuten ift Die Großerjagin uon bier und Rattarube abgereift; bie Benjeftiten und bie Bingeffin begietteren fie gur Babn.

Dub 5) om burg. Des Kaiserpaar und Prinzessin Bistorin derse unternahmen am Dienstag norgen einen zweistundigen der in in die Berge. Jur Frührstlichenfel wer der Prinzemahl Murich der Riederlande geladen. Die Kniserin und ihre Tochter seiden zum gewohnten Commercusjenthalt im Wilhelmobiber Conse Coton in Diefem Babr am 5. Jolf auf Mitheimshobe eintreffen.

## Bilerici aus der Tangegend.

Maing, 1. Mpril. Der guffinftige Megplag ber Gtabt Mains Smitt in die nachtte Rabe der Raferne der 117er zu liegen. Gur beffen 3weet ist der vor ber Kaferne gefogene Goeigeplag auserden Jwed ist der vor der Kaserne gelegene Goetheptag auserhen, der jest in seiner gangen respektublen Ausochung von rund 15000 Dasdentimetern ausgesüllt und geebreit ist. In seiner Aussi-kalling die auf Stenspuhöhe waren gegen 100 0000 Fudren Schult Aussendig, die von hählischen und privaten Bauplagen gratis au-leichen wurden. Der so gewannene Play ist der geößte inmitten er Stadt. Er mird von der Garnison als Paradeplay denugt wer-ten und als socher einen Ersag für den seitens der Mistischehörde an bie Stadt seinerzelt abgegebenen Schlospplay dieden, der ehemals kannte Stadt seinerzelt abgegebenen Schlospplay dieden, der ehemals us Potabryloh biente.

# fiod's Binrichtung.

9 an au, 1. April. Beute morgen 6 Uhr wurde der Arbeiter Arph Roch aus Bergen, der an feiner Ihidheigen Tochter Blut-Ande begungen und fie bann im Menburger Bialbe ermirgt bult, bulth ben Scharfrichter Groepler aus Magbeburg bingerichtet. holite noch bis gum leiten Mugenblid, bog ber Staifer bas bangelach, bas von ibm und feinem Berteibiger eingereicht mar, nigen wurde. Mis ibm gegen 6 Uhr abends im Canbgerichtsde von dem ablehnenden Beichelbe des Knifers Mittellung geodi murbe, zeigte er die gleiche Rube, die er mührend des gangen leffes bemuber batte. Dann murbe Roch in feine Belle gurudge-

ablen ublicht griff ich gur Geder und topierre bie beiben Beich-

Der Rommiffar und ber Unterfachungerichter faben einenber bild aus belber Bliden fprach beutlich bie liebergeugung: Das iften gemachnlicher Betbrecher! Das ift ein gang Raffimerter!

Der Waler hatte mieber fein Geficht gefenft, über bas fich unbbeiner Gettlarung eine dientte Note gebreitet hatte. Beibe, ber bei gebreitet bente. Beibe, ber bei gebreitet ben ichweigend Sigenaleichiam von Scham Uebermaltigten mit fleptifchen Bliden uditen: Welco ein Romobiant!

Der Untersichungerichter gufte mit ben Schultern und nahm outhor mieber und, in bem er gugleich feiner Stimme einen Stengeren Stiang gab.

Sie seben also 311. den jalichen hundertmarkichein da beießen der ucht zu baben, ihn in der Weinhandlung von I. C. Wagner der Poiskamerkraße 311 wechfeln?

Gie linden aber nicht gewußt, boft der Bunbertmartigein falich.

And im geringfien. Wie batte ich benn auf fo etwas tommen

ber botten? Gie wiffen, mo Gie ben Sundertmartfine beutliche Berlegenheit juffte fiber bas Geficht bes Urtelegiben und er gogerte mit der Untwort.

Sie fprachen porbin von einem umuerbergeschenen Gillieball. ber Unterfuchungsrichter noch furger Bouje fort. Bas mein-

Mail — es war für mich ein großes Glüd, die hundert Mark ge haben.

Sie gang Ihren also nicht gut?
Reint Das Gesicht des Malers versimiterte sich und seine inne nahm einem dumpfen, gepresten Ion an. Ich hatte ichen it nicht mehr versauft. Man malt eben nicht für den Gestang des nicht versauft. Das kat leineriet Froteftign. Din und wieder ber Benge und bat feinerfel Protettion. Sin und wieber the Brenge und dat teinerier printerier Zeichneit abzus-ten mir mat, eine fleine Zeichnung am eine Zeichrift abzus-den Arber mas erhalt man benn bajür? Zwanzig Mart.

Und mie ift Ihnen benn nun biefer hunbertmartichein ins original? Der lunge Mann blidte ftarr vor fich bin. Gin finfterer Troji

der lunge Mann blidte harr vor jich hin. Gin jugerer Leby legenschie seine Jüge, mährend er furz herverstieß: Dos habe ich legen Utlagt! legen Wu es hisabet boch nicht, wenn Sie Ihre Angaben wie-

fuhrt, mo er gufonimenbrodi. Er weinte lauf par fic bin. Der Gefängnisgelilliche, Bforrer Lampert, erichten furg barauf in ber Belle, um Roch gu frolten und auf feinen legten Gang vorzubereiten. Ester, der Noch zu trotten und auf teinen legten Gang vorzubereiten. Es gelang ihm auch, Kach zu vernhigen, der sich noch lange Zeit mit dem Geistlichen Umerhielt. Zu den ihn überwachenden Beamten außerte Roch weinend: "Ich datte nicht geduckt, daß die Sache einen laiden Amsgang niehmen wurde. Gegen 10 lähr schlief Roch ein und er schlief rachig die gegen morgen. Jagt erichten wieder der Geschangnisgeschliche in seiner Zelle, um ihm Troft zu spenden. Gegen 147 lier murbe Roch, pan zwei Geschangungnauslichen gefährt werd. Gefängnisgestliche in seiner Jelle, um ihm Erdt zu speiden, Gogen 157 Uhr wurde Rad, von zwei Gefungenenaussehern gesicht, und von dem Obertaspettar begleitet, aus seiner Zelle nach dem Gleifungnishde gesendt. Dort wurde ihm nachmals das Tadesutied vertesen und ihm erdstlich, das der Ränig von Preußen von seinem Begindsgungsrecht seinen Gebruuch gemacht dabe. Mit bielchem Gesicht und ganz zusammengefunten hörte Roch die Berstindigung des Tadesutteils an, ohne irgend etwas zu duhen. Roch wurde von den beiden Gesillen des Scharfrichters zu dem Richtsof geson den beiden Gesillen des Scharfrichters zu dem Richtsof geson den beiden Gesillen des Scharfrichters zu dem Richtsof geson den beiden Gesillen des Scharfrichters zu dem Richtsof geson oon bei beiden Gehilfen des Scharfrichters zu dem Richtblod ge-führt, und willig ließ er alles mit fich geleteben. Einige Setunden später trat der Scharfrichter zu dem Ersten Stootsauwalt und metbete biefem: "berr Stontsanmalt, bie Strafe ift veilfiredi!" Leiche Rochs murbe eingelargt und auf dem Sonauer Friedhof be-erdigt. Die Ungehörigen Rochs hatten von ber Erfaubnis, Rach ein Borgbend vor der Hinrintung zu sehen ober zu sprechen, feinen Gebrauch gemacht. Der Termin ber Hinrichtung wurde febr gebeim gehalten, um eine Ansemmlung bes Bublifums vor ber hinrichlunguftatte gu vermeiben.

# Dermifchtes.

78 Bergiftungserfranfungen find in Satingen, Ohlige, Bield, Cheufenth und Sühicheid amilich gemeibet worden. Die Erfranften haben samtich Perdelleich gegeiten, des sie in der Solinger Marktballe der dem Meggernam aus Nohminkel kneiten. Hogemenn unterhält in verschiedenen Sadden Filiaten. Die Petlige verlangt, daß in samtlichen Geschäften Hopenmans der Vertranfungen sind
recht gesabrlicher Urt. Sowert seigerbellt ist, besinden sich 14 Perlonen in Lebenogeight. Der Fabrilarbeiter Grube aus Gröfenth
ist bereite im fabrischen Krantenham Solingen gespieden.

ftoln. Die Jabl ber Ertranfungen injotge Genusses von Pferbe-steisch im Kreise Solingen hat gang auferordentlich zugenommen. In ürztlicher Behandtung besinden lich beute etwa 250 Verlanen. In Bohminfel find allem 30 Erfranfungsfälle gemelder. Bei vielen Lintienten besteht Lebenngesabr, abmohl binber nur ein Urbeiter gestorben ist. Wie jest seitsteht, dürste ben Weiger ein Berschläben faum treffen, da das Fieisch, das die Erfrankungen berdeulührte, vorder durch Untersuchung als nicht gesundheitsschödig begeichnet Hoorben Ht.

Gleffen. Wie verlautet, mirb der Kailer Ende April der Gornison Gleffen einen Bejuch abstatten und das Regiment auf dem Tried besichtigen. Es fall der dieler Melegenheit die Leibfampagnie in Umiform mie vor 100 Jahren bem Cher bes Regiments im Erergieren vorfufgen, wie fie in der Beit ber Freihelistriege Brauch maren. Der Ruifer mirb im Juni ber Feier bes bunberijabrigen Beliebens bes 116. Infanterie Reginients Raifer Bilbeim nicht bei-wohnen, boch glaubt man, beit er ben Frompelisgen ober ben Beingen Eitel Beiebrich als einen Bertreter nach Gieben entfenden

Mannfeim, Gine nette Ergieberin ihrer Rinder murbe bier beim Stehlen auf bem Martie ertoopt. Bu ber gleichen Beit, mo fie nerichtebene Ratelettes in ibrem frorbe berichtninden lieft, murbe ihr 12 Jahre alter Sohn auf einem anderen Bloge des Marties beim Stehlen von Glern erwijcht. Die brace Multer hatte ihm erten lange Hefeniaschen gemacht, damit er moglichst viel einsachen kounte. Wie er sagte, weinte er nicht aus Rene, fandern nur, well er dabeim Rebe befommen werde, well er sich habe erwischen

Ciberfeld. Bnr ber biefigen Straffammer batten fich bie Ebeteute Fiorenz Binfelmann wegen Entführung und Maddenbandels gu verantworten. Die Angeflagten hatten in Ohligs das Kupplergewerbe betrieben und dann ein jungen Modelen im Mustand einführt, um es dart zu verfaufen. Das Estricht verurteilte den Chemann wegen Entführung und ihmerer Zudölterei zu 3 Jahren
3 Monaren Geschapptis, serner zu 5 Jahren Chrestust, sowie Sieltung unter Polizeiausficht, orwiete auch au, daß er nach verbüßter
Eitzele in eine Arbeitsanstwalt verbracht wird, die Frau wurde wegen
Entführung zu 9 Monaten Gesänguts verurteilt.

Die 11. Beieranenreife und Franfreid, jum Befinde unn Poris umb ber Schlachtselber vom Feldinge 1870,71 für den 16.—29. Min ba. 3s. ift gestebert. Die Fohrt subtr zumächt nach Barts und Um-gebung, denn nach den Schlachtselbern an der Laire, nach Orleans, Blois, Toure, Le Mans, serner von Sedan und Umgedung und 

Der Gutspuditer Sobit in Rebberg trat von ber Bachtung ben gur Cabiner Beiligung bes Ruiters gehörigen Gutes Achberg guruff. Die Muffalung bes Bochtverhaltmiffes erfolge Mufgrund einer unter Bullehang ber Bandmirifdsoftsfammer für Westpeeusen gestandegefonunenen, beibe Barteien voll befriedigenben Bereinbarung, Lobit erhielt migleich ben Aronenorben pierrer Rlaffe. Das Birilfabinett bes Raifers bat bem Buchter Cobit eine Schabloshaltung im Berrage von 120 000 .4 zugediligt. Für diefen Berrag über-nimme bie kalferliche Gutsbermaltung ihr Liorwerf Rebberg oom 9. Etpeit ab mie en fucht und fleat.

Positrebitbeiefe follen bemnacht im gangen Reichogebiet einge-führt merben. Das Berfahren foll fich fo gestalben, bag entweber auf ben Bolifdedamtern ober auf ben Postanfealten con Intereffenten größere Betroge eingezahlt werben, auf die bam ein Politredit. brief ausgestellt merben fann. Unter Borgeigung einer gentigen-ben Begitimation lonnen bann bon ben Inhabern ber Briefe entfprechenbe Betrage bei allen Poftanfialten innerhalb bes Reiches

Die Carnegle-Selffung fur Cebensreiter bar fich als jegenoreiche Ginrichtung ermiejen. Ein Arbeiter einer Sandgrube bei Roln buftte bei einem Bernuche, einen Miturbeiter von ber Berichützung burch nieberfrurgenbe Masten gu reiten, bas Leben ein. Begunften feiner Bitme und ihrer fecho unverforgten Rinber fiellte ber Gewerbein|peftor von Roln-Land bei bem Sturatorium ber genonnten Stiftung einen Untrag auf Unterftugung. Der Witme murbe guerft eine Beibilfe von 300 Mart und nach Entferibung, über bie ihrerseits gemachten Fentenunipruche eine weitere Unterftifgung von 500 Rart gemabri. Auferdem murben für febes ibrer Rinder unter 16 Jahren bis jum vollendeten 16. Lebensjahre eine Ergiebungebeihilfe von jöhrlab 80 Mart bewilligt und für jedes Lind 50 Mort auf ein Sparfaffenbuch eingezahlt.

Die Untari-fiapelle tommt nicht nach Deutschland. Rurulich ging burch bie Blatter bie Radricht, bag bie Ropelle ber Cdiut, truppe aus Offgirifg nach Beutichland. jum Lengertieren reifer folie. Es mar zu erwarren und zu hoffen, bag biefe Nochricht nicht gutreffen morde. Die guftanbige Behorde hat bas Auftrefen ber faprelle in Deurschland endgullig verboten. Abgeleben bauen, bah bie beicheibenen Beistungen ber liebnrifopelle eine felche Reife nige rechtfertigen, ift feftynboiten, bag nach ben Gefubrungen mit bem ichmachvollen Gebaren gemiljer Curopiter und Guropiterinnen auf ber Berliner Rotonkalousjiellung von 1805 bie Morführung von Megergruppen im Freien ein Ding ber Unmöglichtele ift.

Schweiniuet. 3wei Schwestern in Abervielb haben bas geinze Dorf mit Teufels- und Derrengeschichten, Maftenbescholbigungen und Merfeumbungen ichtimmiser Art einschlieftlich bes Biotrers, Raplans, Bebrers und der Genbarmerir burdelnanber gebost. Ges haben felbit an ihrem eigenen Soule bie Schelben eingeschlagen und des Dach beschädigt, um fo ein Eleinbombarbement bei einem Suberfeibereiben vorgublufchen. Denn verlangten fie von ber Gemeinde Schadenerfag. In der Geruchtwertjandfung murben bie beiben Schmeitern auf Grund ben Gutachtens bes ürzifichen Guchber-fandigen freigesprochen, aber in bie Provingial Gerenaufsalt geDie reichte Jean Baperus ist mit der forben versinerenen de jagrigen Baronin Alfabeth von Arumer-Riett aus dieser Zeutichteit pelchieden. Ihr einziger Sohn, der fürglich zum Antholiziumus übergetreten ih, fiede. Theedor von Arumer-Riett, ist der "höchte Stauerzahler Baverne"; er ist mit der Freim Annes von Alaugdung vermadit, einer Lochter des Pieichneuten freiheren von Williampburg, der dem Pringregenten Ludwig von Bavern freundinglich nabe isten. Do Fred. p. Arumer-Riett der Einentümer machtiger Erienfieht. Da Gribt, v. Eramer-Riett ber Eigentlimer machtiger Eifen-werte. Bagganfabrifen wird, in Rienvery und Magaburg ift, wird er auch ber "binnerliche Krupp" genannt.

Die Objer best mobernen Berfebes nehmen bon Babr gu And Chier des modernen Setrebes nedmen dan gabr gie Inder erheblich au. jo ind in England im vergangenen Jahr 2008. Betrouen auf der Eergde vermuslich, danen 117d wedied. Durch Betroeinagen murden 65%, durch mechanisch betriedene Wagen Wagen 1980. Girabenschinen ISO und andere Audruwerfe Wil Todesfalle. Im Battiebeite der Gradi Einden gab es 148 Todesfalle durch Werte wagen und 30 Todesfalle durch mechanisch betriebene Ludy-verfe.

Betfin. Der Konture des Santhaufer Buppe in Ruftrin bürfte fich ale einer ber großten beraustellen, die fich in ben lepten Jahren sich als einer der größten bermustellen, die sich in den legten Jahren erzigneten. Wie verläutet, sellen die Polivien nach den verläufigen, aber micht nachzipprofenden Schähungen sich auf 25 dis 30 Millionein Mart delaufen. Es sicht dereits seit, daß sehr viele lieme Leute in Stade und Umgedung, die der Jerma ihre Ersperille anvertraut haben, große Bertuske erleiben werden. Insbesondere verlaufet, daß eine Ungahl von Offizieren und Verwaltungsdeamten dei Buppe Guthaben von 40 die 60 600 Mart siehen hatten. Die Beichsbant und die Deutsche Bant istlen dei dem Judammenbruch mitt nicht undeträchslichen Summen deteiligt sein. Die Geranlassung zu den Schwierigkeiten haben Kreditällzieristionen der delte Wanten gegeben. Diese sollen ihren Grund bauptsächlich darin haben, daß die Inhaber der Bant sich in allerhand riesame Geschäfte eine gesollen haben.

In Apriliderzen mar auch in diefem Jahre der deutsche Bintierweib reich; einmentlich im Hindelet auf die neue Wehrvorlage murden "aufsehenregende" Weidungen verbreitet, denen man den schafthaften Apriliabeld auf den ersten Bird anfah, die aber bie und da recht vergrüngtes Lächeln hervorzauberten. Hoffentlich find die franzöhlichen Zielungen nicht auf den Lein gegangen, wie es bereite der Bariler. Weitung getan bei, der geningen, wie es bereite der Bariler. Weitung getan bei, der geningen ernitheit ein Scherze reite ber Barifer "Detin" geion bat, ber gang ernitbalt ein Scherge bilb ans ber Speil-Rammer einer Berliger illuftrierten Beitung reproduzierte, auf dem Generalfeibmarichall v. b. Golt-Boicha im Berliner Zoo burch eine ipreehende Roobe ein Durra auf bem beutiden Rrompringen ausbelogen tobl.

Einer Mordergefellichaft, bie fich eine mobilhabenben und ange-Einer Mordergefellschaft, die fich aus mohlhabenden und angejehenen Leuten zusammenseigt, ist man in Salzburg auf die Spurgesconnen. Um 5. September 1899 wurde auf dem Wege zur Jubendergalpe der Fabrisaut Dr. Nibert Waldmann schner verleht und beraubt aufgesunden. Der Bermundete ist dalb darauf geflorden. Die Obduttion ergab Schuhverleitungen. Jeht dat einer der Rörder auf dem Stervedett, von Gemissendissen geplagt, seinem Seichtvater eingestanden, dah er an dem Naudmann der Valdmann bereitigt war. Waldmann hatte 80 000 Aronen dei sich, von denen nur noch 200 Kronen aufgefunden wurden. Der gefländige Rörder hat guch seine Minder anvendern, durchwest wehlfiandige Mörder hat auch feine Millater angegeben, burchweg mobi-babende Leute, von benen einige niehrfache kunsbefiger find. Es mird ihnen jest auch ein Builmord an einem idjohrigen Mabchen gugefchrieben, ebenfo ein vor Jahren in einer Sofgburger Kirche begangener Juspelenraub.

Eine gesahrvolle Cebenseetlung bat ein Beamter bes Bahn-hals Sicignano ber Strede Geletno Bolenga (Atalien) glidlich aus-geführt. Diest bei bieler Station besindet fich ein enger Ammel. ber eben mur für die Breite des Jages Raum bietet. Ein abfahren-ber Perfonenzug war gerade im Begriff, in den Zummel einzu-fahren, als ein verhauteter Reifesber den Bahnfteig beirat, dem Bug nachtlef und trog ber tharnungerufe ber Beamten auf bas Trinbreit bes vorlegien Wagens iprang. Da er hierbei zu Gall fam und gwiften ben beiden hintern Bagen in ber Schwebe blieb, mabrent biefe fich bem Annel nüberten, fo geriet ber unbedacht fame Reifende in die außerste Geschr, bei der Einsahrt in den Limmel gegen beijen Mauern geschlagen zu werden. Gin Beamter der Eintige Sieignung übersah mit einem Bird den Umfang der Gelahr, eilte bem Jug nach, iprang auf bas Tritibrett und ris ben ich hilfles antlammernden Reisenden herunter, noch ebe der Jug in ben Tunnet einfuhr. Beibe fielen gu Boben und famen mit gering ugigen Daubebicharfungen bavon.

Bon ben Suffragelten. Die Einwanderungsbehörden der Ber-einigten Staaten machen jeht Front gegen die englischen Suffra-gerten. Dis Florence Bard aus Birmingham, die in Bofton en Borb eines Dampfers eingetroffen wor, wurde ber Anfemhalt in Amerika verholen, weil fie eine Gefüngnisstrale wegen Femfer-einwerfens verböst hatte. Ihr Einwond, daß ihr Bergeben ein politikbes und tein moratifches fei, wurde abgewiesen. Sie wird mit bem nachften Dampfer unch England gurudbeforbert werben,

Der fiesen von Seebrunge. Es februat, fo mirb ber fits. 3ig. nes Bruitet geferieben, als juffe bas Schiefal von Bruige, ber muniterfamen, einft fo teuchtenben und fest vielen Jahren geftorbenen flomifchen Stadt, endgillig benigelt fein, feung Lenpuld II. und jein ihm Mindlings ergebener Minfterprofibent West be Emet Brugge einen neuen eigen gu geben, neues Beben burch einen brruen Ranof gum Meer in Die erdiafiren Mbem ber toten Sindr einftromen ju laffen. Mit einem findmand non 40 bis 50 Millionen ober mehr wurde ber Stafen non Gerbrugge gebout. In gewalligem Bogen murbe eine über zwei Rifometer meit im Meer himauslaufoube Mote angelogt. Reue Sifenbahntinien führten ben Hannt entlang jum Dofen. Eine Schiffahrtsverbindung und bull murbe eingerichtet, und man hoffte große beutiche Schiffahrtsgesellschaften verantalfen gu fonnen, Seerugge als Unlegebalen zu bemiben. Aber taum gwei Jahre nachbeni des erfte große Schiff im Bufen eingelnufen und ben Ranal bindurch bis nach Brügge gedampft war, begannen nufe neue bie Sorgen. Es mar feln Gebeimnis mehr; ber neue Geebafen pon Brugge begann zu verlanden. Das Weer malzte auch bort bie Saudmaffen an, die Brugges Bochwerden nicht bufden wollen. Der Borgang murbe vertubth; affigiell behauptete man, biefer Berfandungaprogeg fei norhergefeben und die nötigen Cinrichtungen bogegen feien getroffen. Run bat aber diefer Tage ber chriftlichnnofnatische Abgeneducte Fonteine einige Fragen an ben guftangen Minister gerichtet, die bas trourige Schickfal bes Bajens von Brigge befratigen. Man batte auf eine rufche Bermehrung ber Schaftsfrequenz gehofft! Der Minister bat nichts Nichtes auf ble Fragen bes Abgeordneten Fonteine zu antworten gemußt. Es icheint nur allgu gemig, bag ber Cond aufn neue eine hoffnung begraben bat.

Die Gafffrepublichaff und ibre Grengen. Man foll fich als Baffe freund eines Logierbesuche mint geradeju aufopiern und fann bedi einem ofe liebepoll getragemen Pflächten in rechter Weile nachformmen barin geftelt ein Auffan voll prafteicher Lebenstligheit, ben Able Julien in der Muffan groat Bochenschrift "Die Deutsche Frau" Wetting der "Deutschen Frau" Bethagen u. Alafingt, Leipzig) verseitentlicht. Es ist nicht nötig, daß Wirt und Gast unter zu viel genanleituer Rudschlichtnahme felden. Man glaubt, lich dem Galte unsprachleituer Rudschlichtnahme felden. Man glaubt, lich dem Galte unsprachleituer Rudschlichtnahme felden. Man glaubt, lich dem Galte unsprachleituer messelept "widmen", ibm eines "bieten" in müßen, und hält es für untreundlich ihm allein zu laffen. Daburch kommt netürlich das Röderwerf des Kanshaltes im und wieder aus dem Ganje, und menn der Gaft feinfühlend genug ift, wird ihm die Freude an dem Bebotenen burch bem Gebanten beeintruchtigt, Die Urfnehe ber Sterung zu fein. Ein wenig "englischer Import" auf biesem Gebiet innate nicht ichaben. Rationelle Lebenschmit bot die Unglander bier ju Berbildern gemacht. Rucht gang leicht find jenfeits bes finnale Reuseinfebungen zu erhalten. Dat man ber aber, bann ift man im haufe der Baftgeber wie im eigenen Dubeim. Die Freiheit, melde diele feiblt fich tur ibre Gilichten und Intereffen mobren, gointen fie auce dem Capre, meen amb varürlich das Cimbalten der Bausnednung als Gelbfwernanblichteit von ibm geferbert mirb. Darum, tiebe beutiche Saunfrun, mache bir ban Leben nicht allgeichmer, wenn bu einen Pogiergaft batt, "Biete" ihm nicht gu vieit Bege ihm etwas Gittes var, weiche aber nicht von ber "Spelienfolge" des gewohnten Rüchenzeitels allzeweit ab, damit ihm nicht der Gebante ben Appellt verdirtit. Run baben fie fic Umftunde gemacht. Die brauchtt besbalb is nicht glrich fo weit zu geben, bestillten aufzunfeben, bas bei greiber Wasche und Hauspulg ublich ist. Laffe bud burch bie Unmefenbeit ben Goffen nicht pom Erfebigen

Beiner Pflichten und non ber Bflege beiner Intereffen abhatten. Aber gunnge bie legteren bem Gatte nicht auf. Baffe ihn ben feinen nochgeben. Durch freimilligen Teinehmen hüben mir brüben bereichert ibr euch gegenfeitig und gebt bem Logierbefuch erft ben mnhrem Wert und Reig.

Der berühmte französische Schololobenfabrisant Meunier, ber hundersfacher Williandr ist, erfitt mahrend einer Mutofahrt, die er von Connes nach der Riumenstadt Große unternahm, bedurch einen Unfall, bag ber Kraftmagen injelge Bruch eines Leitungsbrafts in einen Chauffeegraben führzte. Dan Chepaar murbe mit erheblichen Berfejungen in ein Arantenhaus gebracht. Semator Gafton Meunter gehürt gu ben wenigen Frangolen, die mit Raifer Wilhelm perfenlich befannt find; er mar mieberholt mabrend ber Nordlundsreifen Gaft bes beutschen Statiers.

Jürfiliche Cigenheiten. Bom alten Raifer ift befaunt, bag er ein Gegner des Tabals war. Bei Jagdausstügen allein nahm er eine unungegundete Zigarre in ben Mund, bamit bie Rinufter unter feinem Goften fich nicht geniert fablen follten. Ein noch groberer Labaffeind mar Rapoleon I., dem bas "eble Krant" bireft Unbe-hagen vermifachte. Dog bejahrte Monarchen fich nicht leicht mit ben Erfenbungen ber mobernen Technik befreunden tonnen, ift be-Indeffen auch bei jilingeren Gerren tommt bes vor; fo benugt Jar Ritolaus II. von Ruftand nie bas Telephon.

Rem Joel. Während fich bie Lage in der eigentlichen Ueberfchwennungszone weiter beliert, verjahlmmert fie lich im Obiotale, besonders in Westvirginien und Kentung, wo taufende durch die Fluten von ihren Wohnstätten vertrieben murben. Die Sanbeisgentren am Dhio find von ber Ueberichwemmung beimgefucht. In huntingten (Beftvirginien) find 15 000 Menichen obbachlos. Schaben wird auf eine Million Dollar geschäft. Das große Gefchuftsviertet ftebt bie jum zweiten Stodwert unter Baffer. Coping-ton in Kentudy fowie Cairo in Illinois find von ben Fluten eingeichloffen. In Cincinnati ift bie Lage unverändert. Der Schaden wird fich bort auf etwa brei Millionen Dollar beignien. In Louisville, mo bie Flut erwartet wird, flüchten bie Bewohner.

Burgburg. Der Bildbrige Mois Bad, welcher gur Rufterung erscheinen sollie, übergoß sich mit Petroleum und gündere fich bann an. Er verbrannte Dis zur Untenntlichteit.

.

### Schnabel und Sabel.

Am 1. April 1813 fam ein junger Mann gu Blücher ins Paupiquartier nach Dresden, um fich bei Ihm fur die Erlaubnis gu bebanten, eine Sammlung von Kriegelieber bruden gu laffen. Der greife Reiegsheld faß beim Grichfille, und ale ber Binuift ibm vorgeftellt murbe, legte er ihm freundlich bie Band auf die Schulter und fagtet "Mon immer manter bruffios gefungen! Das bringt eimas Gener unter bie Leuse! Jogs muß ein jeber fingen, wie ihm ums Derg ift ber eine mit bem Schnabel, ber andere mit bem

## Enftidiffahrt.

Berlin. Der "Schütte-Lang" Questfreuger, ber im Januar über Lichtenberg verunglische, ist wieder bergestellt. Am Mittwoch wird in Biesdorf mit den Hahrten begannen. Die erste Kompagnie des sweiten Buftichifferbattitions mirb am Dienstag mieber in Karisborft einquartiert.

Malente-Gremsmühlen. Die Fliegeroffigiere Canter und Bohmer von ber Militarfriegertruppe Doberig burchflogen auf einem Laube-Einbeder bie 565 Rilometer lange Strede Jüterbog-Berlin-Lüberf-Ploen-Molente in 6 Stunden 9 Minuten, ohne Zwijchenlandung. Die Bandung erfolgte in Malenie gleit. Mit biefer Beiftung haben bie Flieger ben befeehenben Weitreford geichlagen. Gie beabfichtigen weiterzufliegen.

Der Ban lentbarer Luftichiffe in Deutschland wird in ber nüchsten Zeit einen foteben Umfang unnehmen, wie wohl taum in ber gangen Welt gufammen. England ift über toftenbe Berjuche nicht hinausgefommen, die wenigen Lenfballons, die es beligt, haben fich als nur wenig friegstuchtig ermiefen; übnfich verhalt er fich mit bem Luftichiffbau in Defterreich, Ienlien und Ruftiand, bie. um nicht gung im Sintergrund zu bleiben, beutsche Barfevolluft-fchiffe bestellten und auch erhicten. Allein die Luftsolle unferer Marine, für die eine besondere Borlage 50 Millionen Mart forbert, mirb fich auf 10 Beppelintreuger fieben, von bemen erft einer fertig und einer im Ban befindlich ift. Acht von ihnen werben ftündig im Dienft fein. Die Militärluftflotte wird ngtürlich moch einen erbebiideren Umfang erhalten, bier tommen aufer ben 3. Areugern auch noch bie Softeme Schitte-Lang, Parferol und Groß in Be-Tropbens unfere Bufticilfsbautechnif bisher einzig ba-Stebende Erfolge erzielt bat, mird boch weiter erperimentlert.

## John Pierpont Morgan -.

Rem Port. Gine Depejdje aus Arm melbet, baf bort ber omeritanische Finanzier Ichn Pierpoot Meregan Menting mittig gefterben ift. Geine Familie verbeimlicher feinen Zed langer einmet Stunden allen außer dem amerikanischen Batichafter. Reu rafthenie und Gehtrnauamie find neben bem Buftwechsel, ben Morgan ichlecht vertragen hat, die Urfachen bes Tobes. Während feiner legten Mugenblide weilten feine Tochter Marie, fein Schwiegerfahn Dr. Satierles und ber Argt Didfon bei ihm. Der Leichnam wied einbalfamiert und nach Amerika gebracht. Bie dem Berl, Igbl. zum Lobe Morgans aus Rom gemeldet

mird, mar ber Berftorbene jum Steleit abgemagert. Der ohnehin ischgradig neuralthenische Monn befam in ben leiten Togen bei ber geringsten Errepung Butonfalle, gertrummerte alle möglichen Gegenstände, forie laut auf und wittete nicht nur gegen feine Dienerichaft, sondern auch gegen beine Angehörigen. Ueber bie Berfinlachteit Murgann fagt die "Boil, 3ig," Geine Kombenierung ursprünglich miderstrebender Interessen zu einem gemeinsamen 3med mar bas eigenitiche Lebenvelement bes Berftorbenen. tompfen und Mieber gumgen war feiner Raber fremb. Gein Ber-

mbillenkonnen drochte ihm und jelnem dass reichen Gewinn. Die Jirma J. B. Morgan v. Co. in New Horf hat ichon feir Jahren für den Jall den Abledens des Seniorchefo Borfehrungen getrotten, um findngelle Storungen gu verhüten. fo ift man in Bauffreifen allgemein ber Anficht, daß tatfachliche nachteilige Folgen für die vielen Unterwehnungen Worgans nicht entstehen

Der verfierbene Imangier John Dierpost Morgan hat fich bis im hobe Alter eine ungewöhnliche Eloftigindt ben Geiftes bewahrt, und noch vor bret Jahren, als Zweiundliebzigfahriger, frönte er ein Lebenswert burch ben Ermerb ber Attienmujorität ber Equiable-Lebensperficherungs-Gefellichaft und rift is bie Herrichaft über ben Weitmarft an fich. Morgan fiament aus einer alten mahl-habenden Jamille. Er brauchte fein Brot nicht als Zeitungsjunge u verbienen, wie fo viele andere ber beutigen Dollarfürsten. Mis Sohn eines reichen Bantiers tom er im Johre 1855 noch Göttingen, um Jura ju ftubieren. Zwei Jahre lang trug er die bunte Korpsftubentenmute, und fteis erinnerte er fich gern ber Beiten, bo er auf der Menfur stand oder auf der Aneipe seinen "Gonzen" spinnen mußte. Seine dantbare Erinnerung an die fröhliche Göttinger Ingendzeit bewies er durch eine Etiftung von 50 000 Dollars für die Georgia Augusto, wohler er zum Dottor honoris causa der Univerfität Gottingen ernaunt wurde. Mit 22 Jahren trat ber junge Morgan in die Daberliche Frema als Symbifus ein. Es dauerte verhöllnismäßig lange Zeit, die er in den Berdergrund des ameri-fanlichen Wirtichaftsledens trot. Geine Haupitat war die Grün-dung des Stahltrufts. Nach dem Stahltruft fam der Schiffahrtstruft an die Reihe. Eine Berfcmetzung fämtlicher tronsorfantischen Schiffahrtslinien schwebte ihm vor, boch hat er dieses Ziel nicht ganz erreichen tonnen, benn bie beutlichen Linien bemabtten unter Ballins fluger Juhrung ihre Unabbangigfelt. Die Banten, die unter feiner Juhrung flanden, in Berbindung mit den Industrie-geschichten und Babnbetrieben, die er tontrollierte, gaben ihm ein nanglelles Uebergewicht über bie meiften Getotonige Wallftreets. Sein legies Biel, die Berichmelgung feiner großen Santunternebmungen in eine einzige Bant, aus der die Jeutralbant von Amerika hervorgehen follte, hat er nicht mehr erreicht. Pierpont Worgan hatte verlieitige Interellen. Auf der Rieler Woche war er ein gem gesehener Goft und murbe nom Raifer, ben er auch in Rorin benchte, des öfteren auf der "hobenzollern" empfangen. Er mar ein leibenichaftlicher Sammler. In Deutschland murbe oor etwo zwei Schren ber Ankauf eines Latherbriefes für 102 000 Mark burch Pierpant Morgan lebhaft belprochen. Morgan schenfte spiter bieses wertvolle billiorische Dofument dem Deutschen Kaiser, der es seiner-seits dem Germanischen Museum übermies. Speziell die bildenden Rünfte waren Morgans Stedenpferd. Er befag bie größte und vertoplifte private Gemaldegalerie. In ihm vertiert die Welt einen Mäsen im wahrsten Sinne des Wortes, der durch seine großberzige und verständnisvolle Förderung der Kunst ein Antwesalter ersten Nanges geworden ist.

# Buntes -Allerlei.

Burgburg. Des Kriegogericht ber 4. Bunerifchen Divifion bet einen Soldarm bes 22. Bayerifchen Infanterie-Regiments in Imei-brücken zu 5 Monoten Gefängnis und Berfehung in die 2 Kloffe des Solbatenstanden verurteilt, well er jich, um eine Mugenentzunbung ju befommen, Schmupftebat in die Augen gerieben hatte. Juvor hatte er gelogen, er fonne bas Ziel beim Schlegen nicht jeben, was bei ber Unterfudung burd, Spiegelproben wiberlegt murbe. Das Oberfriegegericht hat bas Urteil bes Dieffinnsgerichts

Ansbach. Bel einer Bangenufbung bes 2. Moneuregimmis In Unabach fueit fich ber Cuijabrig-Freiwillige IV. Bitger burch einer unglücklichen Jufall bie eigens Lange berart in ben Umerfeib, bes trop fofortiger graflicher fillfe nach einer Ctunbe ber Iob eintrif

Kobleng. Bus Jurcht vor einer geringen Breeffftrafe benfel ber Gefreite Legenhacker von der I. Kompagnie des Lelegraphi-Balaikans Rr. I Selbstword, indem er fich mit einem Brotwelle mehrere Stiche in Die Bruft verfeste und bann Salgfaure trant.

flohffurterbrude. Um "alten Schütt" iprang ein jungen Millen, Die 17fabrige Lachter ber Familie G. aus Gofingen in bit Wapper. Der in ber Rabe toobnenbe Fabrifant von ben Stelnet fpraug fofort nach, erreichte fcminimend das Madejen, das fcief eine große Streife furigetrieben mar und brachte es ans Band.

München, Bei einem Brande in Daarbach (Nieberbaner) rannte ein Tjöhriger Unnbe in feiner Angit wieber in das brennetb Saus, um fich in feinem Betichen gu perfriechen. Die Mutti fchrie nach einem Reiter, als ber Schornftrinfeger Gammel nach el mint in bas brennende Haus einbrang w. unter dem Jubel ber and voll harrenden Menge bes Rind rettete. Im nachften Angenblie fricte das Daus zusammen.

Betlin. Durch ein fcweres Mervenleiden ift ber 31 Jahre 49 Dr. Cache vam pharmatologischen Inflitut in ber Docothecuftral in ben Tob getrieben morben. Er vergiftete fich in feinem Urbeil! gimmier im Inflitut mit einer ftarfen Dotis Countali und ward uon feinem bier weilenden Bruber, bem Professor Bans Cochs 60 Gruntfurt a. M., tot ein Boben liegend aufgefunden. Der ime argt batte wegen bes Merventeidens icon wiederholt ein Gant torium auffuchen milijen.

Spendau. In der Hemningsborfer Automobilaffare ist das Berfahren gegen die Arbeiter Dornburg und Spiewast singestell worden, da es fich herausgestellt hat, das beibe für das Berbrechtel nicht in Frage tommen

Thorn. In ber Racht jum Freitog erichien, mir fest betam wird, auf dem Ariillerleubungsplag Beißhof ein Mann in Offigie untform und gab sich dem Posten gegenüber als Kefervereitell aus, mobel er einen Ramen nannte. Als lich der angebiiche Olf gier an den dort stehenden Geschlichen zu schaften machte, rief lie ber Posten an und gab, als ber Mann entflah, breimal Fener, obe zu treffen. Die Rachforschungen nach dem Mann waren erfolgie

# Neueste Nadrichten.

Helgoland, 2. April. Aus bem Robe bes Torpebeboots . S. 158 murde gestern die Leiche des Beigero Schilling geborgen. Die Leich tourbe nuch Wilhelmsbaven übergeführt.

Bruffel, 2. April. Dan größte Theater- und Birfungebind Beigiens, die 10 000 Berjonen faffende Athamben in Uniwerpft murbe burch einen Brund vollftanbig gerftort.

Il febom, 2. April. Der biefige Burgermeifter Tromel, W bereits por langerer Zeit fpurlos verichwunden mar, bann abl von Baris bierber gurlidfehrte, wo er nuch Einleitung eines Bef fahrens mieder in sein Unit eingesetzt murde, wird leit Freifag mit

Innsbrud, 2. Upril. In ber Rabe von Terlago in Go tiral gerieten bei einem Bajonettangriff während einer milital fchen Uebung beibe Barteien fo fcharf aneinanber, bag vier S baten ichmere und mehrere anbere leichte Merlegungen burch Bi sonetiftiche erhiebten. Die Schwerverlegten muften inn Splint P bracht werben.

Rom, 2. April. Rach dem Befan ift nun auch ber Meind Tatigfeit getreten. Der Buffan flöht eine bide Standfaule 2000 Dan nimmt an, bag beibe Phanouen in Bufammenbang feben-

Chemnin, 1. April. Der Highrige Cobn eines Fobel arbeiters ous Biolfenftein fplette geltern abend mit einem Tefalls mobel die Mutter dazu tam und ihm die Baffe aus ber 200 nubm. Dabei entlud fie fich und ber Schuft ging ber Frust !! Derg. Gie ftlirgte tot gu Boben.

## Briefkalles der Medaktion.

Un Debrere. Dit ber Rotig in letter Rummer beir, bie B lprechung wegen einer Garnifon muffen wir Ihnen gestehen. D wir bamit angeulti worden jud; es handelt fich um einen Apr icherg, bem gu Gute gu halten ift, bag babei ber Bunim ber Boll bes Glebanfens mar.

Leitung Gulbo Zeidier. Beruntwortlich für den reduftionellen Den Jorichist, für den Reffance- und Anzeigenteil Heinr. Bucht, ib den Drust und Berlag Wild. Holzapfel, famil. in Biebrich, Radicion brust und Berlag der Buchdrusterei Gutho Zeidier in Biebel.



# P. Rehm, Zahn-Praxis

Wiesbaden, Friedrichstrasse 50, L. Sprochstunden 9-4 Uhr. Fernsprecher 3118.

Zahnziehen u. Plombieren mit örtilaher Betäubung-

Wiesbaden 1900

Rünstlicher Zahnersatz in höchster Vollendung. Prämilert für sehr gete Leistungen mit der geld. Medaille Streng hygienisch antiseptische Behandlung, mässige Preise. Zum Besuche resp. Besprechung indet höflichst ein. \* Bitte den Schankasten an meinem Haus zu beschten. Krankenkassen-Mitchieder-Behandlung.

900000000000000000000000000000

Erhaltung und Förderung seiner Gesundhelt Wein trinkt, der sollte unbedingt meinen sett über 20 Jahren bekanaten u. bewährten naturreinen **Eptwein** 

# "J. Rapp's Brindisi66 mit dem "Rappen"

als tägliches Tischgetränk benützen, zumal der Preis von 90 Pfennig für die Flasche chos Glas, für den vor-zäglichen, kräftigenden Qualitätzwein ein sehr billiger ist. "J. Rapp's Brindisi" mit dem "Rappen" wird regeindasig von Herrn Professor Dr. Fresenins unter-sucht, ist vollkommen naturrein und wird auch ärztlich wirdisch empfohien. — Machen Sie einen Versuch.

]. Rapp, Hoffielerant. Wiesbaden

Verhaufsstellen is Biebrich: [118a Friedr, Müller, Hof-Drogerie, G. Neidhöfer, Carolus-Drogerie, F. Schweiderhöhn, Rheinstrasse.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*



# GEK Hähmaschinen

sind unübertroffen!

Singer Co. Nähmaschloen Act. Ges. Wieshaden, Langgasso 1. | 115a.

# Vorteilbaft

Korbwaren, Rohrmöbel, Holzmöbel 12.- 15.- 19.- 25.- bis Mt. 100.-Kinderwagen

Klappwagen Leiterwagen

8.85 9.- 10.- 11.- " 1.- 2.50 3.50 4.50 " Gebirgswagen 9 .- 10 .- 11 .- 12 .- ,,

Reijeforbe

5.- 5.50 6.- 6.50 ,,

Senfterleitern, Auheftühle, Esparto- Nachtjeffel, Kinderstühle usw. Rebaraturen und Dafanfertignugen ichnell und billig bei

# Telephon 1530

Martt 37 (Ool a. Rinks v. Conlant) Gröhtes, alteites unb bewährtes bans i. B. am Blanc, betaunt tilr erieflaifige Bare.

# Cotterie=Ziebungstabelle.

Source	Sichurasinge	Wreis rines Votes	Compt- Genelisi
Dranffart. Bierbelotterie	9. Warit	1-	-
Darmitabter Schlote- freibeite-Gelblotterie	95. Worll	L-	50000
Bab Arenznacher Bierde-Lasterie	30. Mpril	1-	E3. 6000

Oblas Lofe find erhältlich bei W. Jethler, Abnial. Lonerte-Einrehmer, Riebrich, Warhausftrafte ib. 3-ile Genbungen und ausmärts find für Werts u. inde teder Vanerie IV Wie, belanfinen.

Bestellungen nimmt entgegen uniere Sillal-Erpedition Jean Lauer, Bintergaffe 56





Heitmann's Farben

# Manufacturisaren aller Urt.

Renheiten in Rielber it Sti-ienitoffen, feringe Arbeit fielber, Gofen, Jopnen un blaue Analier, fomie Ast maren aller Art empfiebli

Philipp Burthard, Anegab, bou Moniummarfel

Ciebhabet
ein ant. rein Gefiches in 1985
jugenbfrifd, Andlehen in 1985
gedeupferd Litteramilitätis
v. Bergmann u. Go., Arder
Breid a St. 198 3, ferm modifi
Taba Cream
tote u. fortibe Oast t. ein 1985
juneth u. immerimering. Tube die
im Stebrich: Cofapositeff
junetheilerheim. G. Nelton
Schneiberheim. G. Nelton
Schneiberheim, G. Nelton
Schneiberheim, M. Nelton
Breider, Ab. Brunn, Mb. C. Mr
beimer.

# Blantveißen artenkies

bat absugeben Grang Belten, Pliaftererund Dochbeim am Main.

Chne Reiben, ohne Einlet obne Matenbleiche fund be annage eine Sandrau mibe ibre Watche felbft run, weite birfelbe mit bem maben

ie diefelbe mit dem madel Boich.

1. Beich Glots

1. Diefel Glots

1. Diende todt. Bachen in Schifte andgefolit, in lie and schiede and schiede in Santier Schift in the state of the schift de schi

-Thüringisches-Zechnikum Ilmenau Membhand, n. Flektratech. Abs l' lagunieurs, Technikas n. Weskeld Dir. Prof. Schmidt



Dejugspreis: m Bringerlahn; gu ohne Beftellgef?

Nº 51.

# Amtliche B der Stadt

Die Urwählerlifte liegen am 7, 8, unb 1 Rr. I mabrend ber D Cimpenbungen ge Aberhalb bieler Frijt Dochheim a. Mair

190

Am Dienstag, b 11 Uhr, latien Bere 2 Lint aus Sollenbeim Bertaufe nusbieten. Cagen im "Raiferbof Dochbeim a. Main

Bef

über ble Abhaltung ber Es haben zu erfcheim trades der Jahrestialien Bib Seemehr 1. 2lnigebots Das fimb;

A ber Jahrentiagen 100 dibrestiation on cristein bie Mannicalten ber & bemmen bie, melde in ? 1901 in ben afticen Di amsliche Erfahrefervifte Die gur Disposition ber bie gur Disposition ber familiche auf Zeit anerto bie geitig Gelb- und Gar ber bauernd Salbinvallie

bie nur Garnifondenftfa Die Rontrollpflichtigen ufeninen wie folgt:

(B)of bes Begirfat die Um Donnerstog, din familichen Manuschan In Kuigebots aller Wallen 1912).

21m Donnerstag, be Boffen aus Donbeim. ben Mm Freitag, den ing bin 1912).

die familichen Mannichaften fas Erdenbeim, Frauenfteir die famelichen Mannichaften Bas Commenderg und Ramb

(auf bem Ruferne 21m Sonnabend, ber de sommeen, der damlichen Mannichaften dande und Germehr 1. Auf

Im Montag, den kroe angehören, die Jahren 21m Montag, den

rog angehören, bie Jahren odition ber Trappentelle v Im Dienstag, ben

laig) aus Biebeich. Me jämerichen Waunschaften Schierstein.

(Play am Main, neb Mm Mittmoch, den 2 Similaden Manuschaften Mareheim.

Um Mittwoch, ben 2 ifenelichen Mannichaften bieberichergen, Coberade

(Blog Um Bonnerping, ben de Bontlichen Mannichalten the prophrim

Min Donnerstag, den bin fomnlichen Mennichaften i Diffenheim, Moffenheim